



Jetzt neu!

Erstmals mit einer Seite in
polnischer Sprache

**Von Anfang
bis zum Ende**



INHALTSANGABE

DIES und Das	Seite 4—9
„proszę“	Seite 10
Die Taufe	Seite 11
Unsere Erstkommunionkinder	Seite 13
Gottesdienste	Seite 14,15,16
Pinnwand	Seite 18 & 19
Neues aus dem Offizialat und Bistum	Seite 22 & 23
Kinderseite	Seite 24
Rätselseite	Seite 26
Ein kleiner Gedanke	Seite 32 & 33
Unser Friedhof	Seite 34—38

IMPRESSUM HERAUSGEBER:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Louisenstr. 22 / 27749 Delmenhorst
Redaktion: Pfarrer Guido Wachtel (V.i.S.d.P.)
Pfarrbüro Tel.: 04221-5866670
Verwaltung Tel.:04221- 5866690
Redaktion/Layout/Realisation:
Christian Krzefski/Sabine Nochowitz (V.i.S.d.P.)
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Bilder/Text: image online,pixelio, privat,pixabay, freepik, Kirchengemeinde
Kontakt zum Pfarrbüro und für
Beiträge für die Aktuell:
pfarramt@marienportal.de
www.st-marien-delmehorst.de



Redaktionsschluss für die MAI-Ausgabe ist der
15.04.2024



Hans-Georg Frenzel
Kirchen- und Friedhofsausschuss

Der Frühling ist nicht nur in unsere Gärten eingekehrt, er begegnet uns täglich überall in der Natur und so auch auf unseren Friedhöfen. Bei einem Besuch der Grabstellen unserer verstorbenen Angehörigen, oder einfach bei einem Spaziergang erleben wir, dass die Natur auch hier zu neuem Leben erwacht. So sprießen frisches Grün und farbenfrohe Blumen und auch die Vögel und andere Tiere kommen zurück und erfüllen den Ort mit neuem Leben.

Der Friedhof an der Oldenburger Landstraße wurde im Jahre 1927 unter dem Motto „Garten der Begegnung“ geplant und angelegt. Egal ob es sich nun um die Begegnung mit unseren Verstorbenen, anderen Friedhofsbesuchern, oder eben mit der aufblühenden Natur handelt.

Insbesondere auf dem Friedhof erscheint mir die Schöpfung Gottes in all ihren Farben als besonders sichtbar.

In dieser Ausgabe sollen unsere Friedhöfe besonders erwähnt und in Ihrer Funktion dargestellt werden. So finden Sie Informationen zu den gestifteten, neuen Bänken ebenso wie über die einzelnen Grabarten, oder über das neu errichtete Friedhofskreuz.

Ihr
Hans-Georg Frenzel



Evangelium im APRIL

07. April 2024 Zweiter Sonntag der Osterzeit Lesejahr B
1. Lesung: Apostelgeschichte 4,32-35 2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6

Wie Thomas glauben
Meine Schritte auf dem Glaubensweg – der ja auch mein Lebensweg ist: Manchmal forsch ausschreitend, Sprünge der Lebens- und Glaubensfreude. Dann verhaltender, nur zögerlich, mir und dem Glauben wenig oder nichts zutrauend. Dann gibt es auch Stillstand, wenn der Mut für weitere Schritte fehlt. Umwege und Irrwege. Und dann wieder voran. Getragen von Jesu Versprechen, dass er alle Wege des Lebens mit mir gehen wird. Getragen auch von denen, die mit mir unterwegs sind.

14. April 2024 Dritter Sonntag der Osterzeit Lesejahr B
1. Lesung: Apostelgeschichte 3,12a.13-15.17-19.2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a

Wir können dem Auferstandenen im anderen Menschen begegnen, gerade in den Leidenden, in den Opfern von Gewalt und Krankheit, von Unglücksfällen und Ungerechtigkeiten, in Einsamkeit und Verzweiflung. Jesus zeigt den Jüngern seine Wunden – achten wir auf die Verwundeten in unserer Nähe.

21. April 2024 Vierter Sonntag der Osterzeit Lesejahr B
1. Lesung: Apóstelgeschichte 4,8-12 2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Wir können Hirten sein – denen in Not. Denen, die ihre Heimat verlassen mussten. Hirten leben Gastfreundschaft; manchmal auch dann, wenn sie gegen Gesetze verstößt. Mit dem Kirchenasyl treten die Kirchengemeinden in Deutschland für den Schutz Hilfsbedürftiger ein. Seit über vier Jahrzehnten helfen sie auf diese Weise Geflüchteten in Not – und geraten dabei auch immer wieder in Konflikt mit staatlichen Stellen. Die Geschichte des Kirchenasyls begann mit einer Tragödie: Ende August 1983 stand der türkische Asylbewerber Cemal Kemal Altun vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin. Aus Angst vor der Abschiebung sprang der 23-Jährige aus einem offenen Fenster des Gerichtsgebäudes in den Tod. Wenig später gewährte die Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin-Kreuzberg – wohl auch unter dem Eindruck von Altuns Verzweiflungstat – einer palästinensischen Familie Unterschlupf. Ihr drohte die Abschiebung, es waren die ersten Menschen in Deutschland, die Kirchenasyl fanden – und später in Deutschland bleiben durften.

28. April 2024 Fünfter Sonntag der Osterzeit Lesejahr B
1. Lesung: Apostelgeschichte 9,26-31 2. Lesung: 1. Johannes 3,18-24

Was im Cartoon zum Schmunzeln bringt, ist bittere Wahrheit geworden. Sich rechtfertigen zu müssen, in der Kirche zu bleiben. „Wie kannst du so etwas mit deinem Gewissen vereinbaren?“

Was antworte ich?

Dass ich mir ein Leben außerhalb der Kirche nicht vorstellen kann. Jesus ist der Weinstock und er wächst in der Gestalt der Kirche in der Zeit und durch die Geschichte bis in die Gegenwart.



Evangelium: Johannes 20,19-31



Evangelium: Lukas 24,35-48



Evangelium: Johannes 10,11-18



Evangelium: Johannes 15,1-8

Ein kleiner Rückblick

56 Kommunionkinder auf der Großen Höhe

Zwei Wochenenden haben die Kommunionkinder von St. Marien, St. Bernhard und St. Hedwig im Schulandheim auf der Großen Höhe verbracht. Neben Spielen, Basteln, Singen, gemeinsam Essen und Küchendienst stand das Brotbacken im echten Holzofen auf dem Programm. Es wurde geknetet und kleine Brötchen geformt, die die Kinder am Sonntag stolz mit nach Hause nahmen. Ein besonders großes Brot, von dem alle satt wurden, teilten wir feierlich alle zusammen. In diesen Tagen kamen sich Kinder und Katechetinnen näher und erlebten eine schöne Gemeinschaft. Die Feier der Messe mit den Eltern bildete am Sonntag den Abschluss.

Ein großes Dankeschön an die 12 Katechetinnen, die die Fahrt ehrenamtlich begleitet haben – sie haben den Kindern dieses besondere Erlebnis ermöglicht.



Marianne Etrich
Pastoralreferentin

terwegen, mit anschließender Reflexion im dortigen Konvent der Franziskanerinnen statt. Weitere Gottesdienste und Glaubensgespräche mit Seelsorger:innen runden die Firmvorbereitung ab. Am 8. Juni freuen wir uns mit den Firmbewerber:innen über den feierlichen Festgottesdienst. An diesem Tag kommt Weihbischof Theising aus Vechta um den Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden. Wir wünschen allen Firmbewerber:innen viel Freude und eine gesegnete Zeit der Vorbereitung. Mit dem ganzen Team der Katechet:innen,



Sabine Ciomber-Günther
Pastoralreferentin

Trotzdem. FIRMUNG

dieses Motto haben wir 2024 als Katechet:innen über die Firmkatechese gestellt.

Im Startgottesdienst am 26. Januar 2024 beschäftigten wir uns mit der Berufung der Jünger durch Jesus. Zweimal ein Neuanfang: für die Freunde Jesu begann ein neues Leben und für unsere Jugendlichen eine Zeit der intensiven Beschäftigung mit ihrem Glauben. Über 60 Jugendliche gaben in diesem Gottesdienst in der St. Christophorus Kirche ihre Anmeldung zur Firmvorbereitung ab.

Nach einem Tag voller Workshops und einem weiteren gemeinsamen Gottesdienst Mitte Februar, veranstalteten wir als Katechet:innen eine weitere Aktion. Diesmal ging es nach draußen, in die Delmenhorster Innenstadt. Mithilfe der

App „Actionbound“ bereiteten wir 10 Stationen mit Fragen und Impulsen zu religiösen Themen vor. Die letzten beiden Aufgaben führte die Jugendlichen in die St. Marien Kirche. Hier konnten die Firmbewerber:innen unter anderem ihre Wünsche an Gott für die Zukunft aufschreiben und ein Gebet verfassen. Im Anschluss daran bekamen die Jugendlichen Informationen zu den anstehenden Firmprojekten. Unter anderem steht ein „Escape Room“, das Projekt „Creativ und Sozial in die Osterzeit“ und die kreative Beschäftigung mit Psalmen zur Wahl. Die Jugendlichen können, während einer Stadtführung durch Bremen, Eindrücke über die Welt von Obdachlosen sammeln oder sie besuchen einen Bestatter. Anfang Mai findet eine Tagesfahrt zur Gedenkstätte Es-

DIES UND DAS

Jetzt neu!

Buchtipps des Monats von Barbara Stolberg auf plattdeutsch



Moin leve Lüüd,

vandagen kam ik jo bäten heel anners at güstern oder annerslengs. Ik moog jo mitnähmen opp een Reis för kört un för länger, wenn ji jüss Tiet hebbt. Ik hebb Tiet, ik nāhm se mi, eenfach so. De Reis', um de mi dat mit Di, ik draff doch Di sägen?, geiht, is na de Vergangenheit to. Un dor weer mannichmal wat los, krus, nich immer dunkel, un dor wull ik Di geern mit hennähmen. Jüss, plattdütsch mit GüsternDenken, dat sind nämlich twee von miene Lieblingsböker, un wenn Di oder Jo dat passen deit, makt wi, dor een's goden Dags eenmal een Vertell- und Vörlesdag mit Koffee un Koken von.

Also, bi mi giff dat twee Böker, de hebbt korde Geschichten to'n Schmunzeln för Falten anne Oogen un Gröseln för Falten op de Stirn. Dat eene Book "Blots keen Striet" is von Gerd Spiekermann, dat annere "Lüüd ut'n Katen" is von Werner Lantow. Ik segg mal so, wenn een een ganz dicket Book läsen will, holt sick doran fast, denn is dit nich so kommodisch. Störungen mach's nich hepppen, versteiht sik. Wenn een ower bäten wat in Schmunzeln bringen will, un läst ook mal lut för sien Herzgegenöwer oder sik süblig, denn sind kortere Geschichten bäter to'n

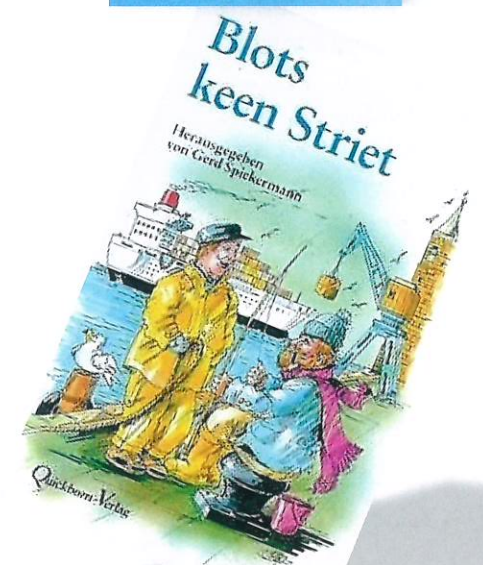
Achterandenken. Bi Gerd Spiekermann kanns gau begriepen, wat de Bruunkoken mit den Erbkönig to doon hätt un worum to'n Bieispiel to Pingsten n'besünnern Schüremmer hermutt. Wenn een noch een Oma hett, de mal hungurig na Hamborg föhrt is, un watt se dor beläft hätt, ook dat kann die in disset Book de Antwort gäwen. Ja, ik segg blots dat Stichwort: Haarnadel.

Bi Werner Lantow sind twee Tieten besünnern in sien Körtgeschichten: eenfache Lüüd, Gesellschaft, dat Miteenanner hier un dor, un dor markt man mannichmal, woher de Schnack kamen kunn, ik meen man kunn, wenn een sägen dä, useen schull dat mal bäter goahn.

In een Familie käm de Priester to Besöök, ja, de muss erslichmal allns woller trechblinken. Een anner Kapital befasst sik dormit, wat allns to bedenken is, wenn in de Familie een Swien slacht wurr un de Hannel achternah is wunnerlich un nimm kien Enn. Stell Di vör, Du hest 10 Geschwister un Du weest, Du most ut'n Hus. Na, kump Di nu all dat Heimweh an oder denkst Du an oole Tieten? Een Geschicht lett mi't blanke Tranens för Lachen ut de Oogen kamen - de Tanzkort.

Watt ik meen, een godet Gefühl un neeschierig bliewen gewinnt useen ook mit korde Geschichten; in Gedanken kunns't bi Oma un Opa blie-

ben oder bi de Ollern. Dor is een Schnitt mit Juckseriee un ernste Dage. De tokomde Tiet is un bliff de Computer, villich dat E-Book, un dat gau whatsapp, wo achter steiht: gau, alln's mot gliecks klar wäsen. Un wieter geiht mit Klabaster. Ik moch Di geern eenmal in Ruhe wat vörläsen bi'n Tass Koffee un' Stück Koken, denn kört Geschichten un de Seele baumeln laten, drömen, na achtern kieken för twee Stunnen, dat is doch mit dat beste, wat Du Di gunnen kannst. Maakst Du mit? Ik freu mi op Di Beste Gröten Barbara Stolberg





Viktoria Weißenburger
Praktikantin

Hallo, ich bin Viktoria Weißenburger und freue mich hier in der Gemeinde St. Marien ein halbjähriges Praktikum absolvieren zu dürfen. Ich bin 17 Jahre alt und mache zurzeit mein Fachabitur an der BBS I Delmenhorst. Schon immer wusste ich, dass ich gerne im Büro arbeiten möchte. Deshalb ist dieses Praktikum super für mich geeignet. Bestimmt sehen wir uns mal im Pfarrbüro oder auf dem Kirchplatz. Ich freue mich auf sie!

Pfarrsekretärin
Monika Claußen geht in Rente.

Nach mehr als 15 Jahren im Pfarrbüro ist es im Sommer soweit: Der Ruhestand kommt.

Ab dem 02.05. wird Frau **Sonja Krzefski** als neue Mitarbeiterin im Pfarrbüro anfangen. Sie ist verheiratet mit Hans Hermann Krzefski, hat zwei Töchter und wohnt in Hude.

Udo und Ute Honnigfort -25. Silberjubiläum

Seit Oktober 1997 ist Udo Honnigfort hauptamtlicher Kirchenmusiker an der St. Marienkirchengemeinde. Seine Frau Ute arbeitet als Lehrerin an der Overbergschule. Sie lernten sich bei Proben des St. Marien-Chores kennen und verlobten sich bereits 1998. Die kirchliche Trauung fand am 16. April 1999 in St. Marien, Delmenhorst statt. Später kamen die drei Kinder Larissa, Tobias und Sebastian zur Welt, die alle mittlerweile erwachsen sind.

Zitat der Honnigforts: „Wir freuen uns auf den Tag des 25. jährigen Zusammenseins und setzen darauf, dass es im privaten und beruflichen Bereich so weitergeht, wie es bisher gut gelaufen ist.“



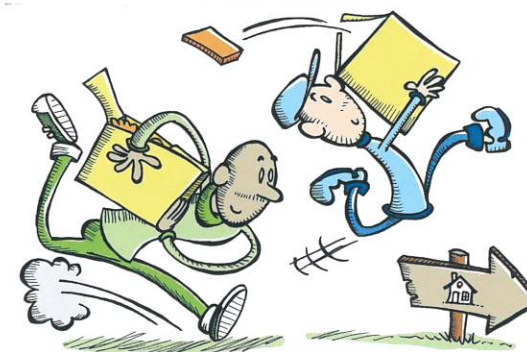
Wir wünschen dem Jubelpaar alles Gute und Gottes Segen und viele weitere glückliche gemeinsame Jahre!
Eure Kirchengemeinde St. Marien



Monika Claußen



Sonja Krzefski



Die St. Christophorus Bücherei ist umgezogen.

Wo findet man die Geschichte von Theodor, der immer trödelt, aber doch zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist? Vom kleinen Kiwi, der traurig ist, weil er nicht fliegen kann, aber nicht den Mut verliert und vielen anderen Tieren hilft, die in der Klemme sind? Von Jesus, der auch einmal Ferien braucht?

Bei uns in der Christophorus Bücherei. Ja, es gibt uns noch, die „Katholische öffentliche Bücherei St. Christophorus“ am Brendelweg. Ende des letzten Jahres hieß es für uns endgültig Abschiednehmen von unserer alten, gemütlichen Bücherei, das Gebäude soll bald abgerissen werden.

Zuerst war die Angst groß in unserem Bücherei-Team: „Wie würde es weitergehen? Bekommen wir im neuen Pfarrheim eine Ecke für unsere Bücherei? Und wo bleiben wir mit allen Büchern?“ Aber es wurde eine Zwischenlösung gefunden und Anfang des Jahres zogen wir mit Sack und Pack, sprich mit allen Büchern und Spielen in das Pfarrhaus um.

Es wurde ausgemistet, Bücher in Kartons gepackt und Regale abgebaut.

Ein kleiner Raum im Pfarrhaus wurde für uns ausgeräumt und einige unserer Regale wieder aufgebaut. Jede Wand und jeder Winkel wur-

den genutzt und fast alle Bücher fanden ihren Platz: Kinderbücher, Belletristik, Krimis, Sachbücher und Zeitschriften. Auch für unseren Kartenständer mit den gern gekauften Glückwunsch- und Beileidskarten fanden wir eine Ecke.

Es dauert wohl noch einige Zeit, bis wir uns an die neuen Räumlichkeiten gewöhnt haben, aber besser so, als wären wir ganz verschwunden. Es ist zwar ein Provisorium, aber was sagte einmal ein Freund zu uns: „Nichts ist so beständig wie ein Provisorium.“ In dem Sinne, wir sehen uns! Viele treue Leser haben uns schon im Pfarrhaus gefunden. Neue Leser sind uns herzlich willkommen.

Die Öffnungszeiten sind geblieben:
Sonntags von 10 bis 12 Uhr
Mittwochs von 16 bis 17 Uhr
Donnerstags von 11.30 bis 12.30
Während der Schulferien ist die Bücherei nur am Sonntag geöffnet.
Tel.-Nr.: 5866322

Ein großes Dankeschön an alle (besonders an Frau Suhrkamp), die es uns ermöglicht haben, unsere Bücherei fortzuführen und natürlich ein großes Dankeschön an alle, die beim Umzug so tatkräftig mitgeholfen haben. Danke und viele Grüße vom Bücherei-Team St. Christophorus



RUND UM DEN KIRCHTURM ST. CHRISTOPHORUS

Mittwoch | 3.4. | 15.30 Uhr
Café Christophorus (Pfarrhaus)

Dienstag | 9.4. | 19.30 Uhr
Offener Frauentreff (Pfarrhaus)

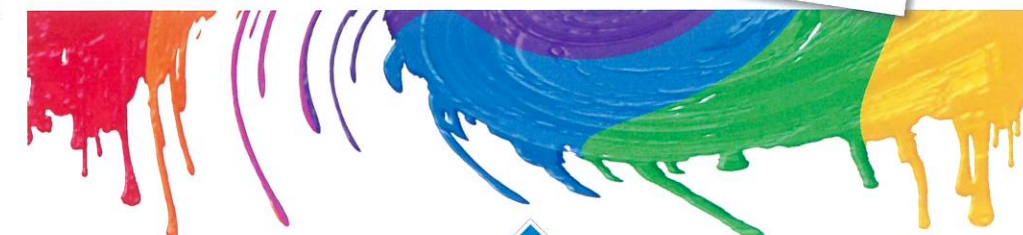
Mittwoch | 10.4. | 15.00 Uhr
KAB-Treff
Gottesdienst, anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus

Sonntag | 20.4. | 10.30 Uhr
Frühschoppen nach der Messe

APRIL



Gabriele Claußen



H. BUSING

Maler- und Bodenbelagsarbeiten • www.h-buesing.de



Information über den Personalwechsel in der Caritas Sozialstation-/ Delmenhorst

Zum 01.03.2024 endete die aktive Zeit des Pflegedienstleiters Herr Willehad La Casas bei der Caritas Sozialstation.

Zum 02.01.2024 trat Herr Christoph Teichmann die Nachfolge von Herrn Las Casas, bei der Caritas Sozialstation an.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen vorstellen.

Als zukünftiger Pflegedienstleiter für die Caritas Sozialstation wurde ich bis zum 16.02.2024 von Herrn Las Casas eingearbeitet. Meine ersten Eindrücke der neuen Tätigkeit sind interessant, vielfältig und positiv. Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Nach Beendigung meiner Schulzeit startete ich eine Ausbildung in der Schifffahrt, vom Matrosen bis zum Kapitänspatent in der weltweiten Fahrt. Im Jahr 1990 wechselte ich in den kaufmännischen Bereich. Bis zum Jahr 2013 war ich bei einem Dienstleistungsunternehmen aus der Logistikwirtschaft beschäftigt. Anschließend startete ich meine berufliche Neuorientierung mit der Ausbildung zum examinierten Altenpfleger bei der Caritas in Delmenhorst in der stationären Einrichtung, dem Hildegard Stift. Ebenfalls gehörten zur Ausbildung entsprechende Praktika in der ambulanten Pflege und Krankenhaus. Ich freue mich nun auf eine angenehme, persönliche Zusammenarbeit mit Ihnen und meinen Kolleg*innen. An dieser Stelle möchte ich Ihnen Frau Sabine Krüll vorstellen.

len. Sie ist meine Stellvertreterin und in enger Zusammenarbeit planen wir gemeinsam die ambulante Alten – und Krankenpflege. Herzliche Grüße, Christoph Teichmann

Caritas-Sozialstation Delmenhorst gemeinnützige GmbH
Blumenstr. 10
27749 Delmenhorst
+49 4221 91210
+49 4221 912130

caritas-sozialstation@t-online.de
<http://www.caritas-delmenhorst.de>



Menschen - würdig - pflegen



Wir freuen uns auf Pflegekräfte, die einen sicheren und gut bezahlten Job suchen, mit dem Herz am rechten Fleck.

Einfach anrufen oder eine Mail schicken.

aumann@caritas-delmenhorst.de

04221 9834 90



Hildegard-Stift gGmbH
Ambulante und stationäre Pflege

KEIN RISIKO. KEIN SCHLUCK.

„Dein Kind trinkt mit!“

Eine interaktive Aktionswoche über mögliche Folgen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft: 15. - 19.04.2024 in der Markthalle Delmenhorst

14.-19.04.24 in der Markthalle Aktionswoche zur Fetalen Alkoholspektrumstörung.

Organisiert durch den Caritasverband in Kooperation u.a. mit der Stadt Delmenhorst

Auch in der heutigen Zeit werden jährlich in Deutschland rund 10.000 Kinder mit der Fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD) geboren. Damit ist FASD, verursacht durch den Alkoholkonsum der Mutter in der Schwangerschaft, die häufigste Behinderung von Geburt an und die einzige 100 % vermeidbare. Die Aktionswoche dient der frühen Prävention; wir wollen über FASD umfassend informieren, sodass weniger Kinder mit FASD zur Welt kommen.

Hierzu holen wir u.a. wieder die interaktive & erlebnisorientierte Ausstellung „ZERO!“ nach Delmenhorst in die Markthalle. 2019 hatten wir die Ausstellung im Gemeindesaal St. Marien aufgestellt und wir freuen uns u.a. über die Eheseminarbesucher*innen von Herrn Pfarrer Norbert Lach, den Jugendgruppen, den Ehrenamtlichen der Gemeinde, die wir zu Besuch hatten. Adressaten sind alle Interessierten, Schulklassen/Jugendgruppen (z. B. Firmlinge, den Jugendgruppen) sowie die Fachöffentlichkeit. Am Montag, 15.04.24 findet ab 14:00 Uhr eine Eröffnungsveranstaltung mit einem Impulsvortrag statt. Am Mittwoch, 17.04.24, 14:00 – 18:00 Uhr, findet ein Fachnachmittag mit einem externen Referenten (Kinderarzt) statt – hierfür wird um eine Anmeldung gebeten. Die Ausstellung ist eigentlich „selbsterklärend“; jedoch können wir auch Führungen anbieten.

Das Programm

Montag, 15.04.2024

Ab 14.00 Uhr
Eröffnungsveranstaltung
— inkl. Kaffee & Kuchen —

- Begrüßung & Eröffnung
- Botschaft von Sarah Connor
- Impulsvortrag „Einführung in die Ausstellung und das Thema FASD“
- Danach gemeinsame Begehung der Ausstellung



„ZERO!“ ist eine **interaktive & erlebnisorientierte Ausstellung**. Adressaten sind alle Interessierten, Schulklassen/Jugendgruppen sowie die Fachöffentlichkeit.



Ruth Bock-Janik (links) und Andrea Eybe (rechts) Betreuen dieses Projekt

Mittwoch, 17.04.2024

13.45 Uhr
Begrüßung und Ankommen

14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Interdisziplinärer Fachvortrag von Lutz Krüger-Ruda, KinderNeuro Soltau

14.00 Uhr - 15.30 Uhr
Diagnostische Fallstricke des FASD
deutsche Leitlinie und Fallstricke

15.30 Uhr - 15.45 Uhr
Pause oder Zeit für Fragen
— inkl. Snacks & Getränke —

15.45 Uhr - 17.15 Uhr
Unterstützungsmöglichkeiten

- Therapiemöglichkeiten
- Sozialrechtliche Hilfen

17.15 Uhr - 18.00 Uhr
Diskussion und Möglichkeit zum fachlichen Austausch





Jetzt neu!
1. Seite auf polnisch



Polska Misja Katolicka w Oldenburg

Information

Plan Mszy Świętych i nabożeństw w naszej parafii

Najświeższe informacje dotyczące nabożeństw oraz adresy kościołów na naszej stronie internetowej!!!

1. Msze Święte w tygodniu:

- Oldenburg: wtorek i piątek - 18:00.
- Delmenhorst: środa - 17:00.
- Cloppenburg: czwartek - 18:00
- Edewecht: I środa miesiąca - 19:30

2. Msze Święte niedzielne:

- Oldenburg: każda sobota - 17:30
- Bad Zwischenahn: III sobota miesiąca - 16:00
- Delmenhorst - 9:30
- Cloppenburg - 10:30
- Oldenburg - 11:30
- Vechta - 14:30
- Wilhelmshaven - 14:30
- Nordenham: III niedziela miesiąca - 17:00
- Langförden: każda sobota od czerwca do sierpnia - 19:30

W tygodniu Msze Święte z nowenną do Matki Bożej Nieustającej Pomocy - naszej patronki.
W I piątek miesiąca, w Oldenburgu, od 17:00 adoracja Najświętszego Sakramentu i okazja do spowiedzi.



NASZA STRONA INTERNETOWA



Zdrowaś Maryjo, łaski pełna,
Pan jest z tobą.
Błogosławiona jesteś między
niewiastami,
i błogosławiony owoc
Twojego łona, Jezus.
Święta Maryjo, Matko Boża,
módl się za nami grzesznymi,
teraz i w godzinę naszej śmierci.
Amen.

Gegrüßest seist du, Maria
voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter
den Frauen,
und gebenedeit ist die
Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres To-
des. Amen.



Quelle Pixabay

Die Taufe

Die Taufe ist grundsätzlich in jedem Alter möglich, wenn bisher keine christliche Taufe empfangen wurde.

Die Geburt eines Kindes ist eine wichtige Erfahrung im Leben einer Familie. Sie bedeutet für das Kind wie auch für die Eltern ein Übergang. Und Übergänge im Leben sind oft verbunden mit Ungewissheit und Fragen:

Welche Erfahrungen wird das Kind in seinem Leben machen? Woran sollen wir uns orientieren in der Aufgabe als Eltern? Auf was können wir hoffen und bauen mit unserem Kind? Der Glaube an Gott kann gerade in solchen Momenten Halt und Sicherheit geben.

Bei der Taufe wird das Kind in die katholische Kirche aufgenommen. Darum gibt es keine ökumenische Taufe. Wenn die Eltern nicht der gleichen Konfession angehören, entscheiden sie vorher, zu welcher Kirche ihr Kind gehören soll. Die Taufe, die in einer christlichen Kirche ge-

spendet wird, wird von den anderen christlichen Konfessionen anerkannt. Wer die Konfession wechselt, wird daher nicht nochmals getauft.

In der Regel werden Kinder zwischen dem dritten und sechsten Monat getauft. Natürlich ist auch ein anderer Zeitpunkt möglich. Für die Taufe brauchen Sie mindestens einen Paten oder eine Patin, **falls keiner der Eltern Mitglied der Katholischen Kirche ist.** Deren Aufgabe ist es, die Eltern zu unterstützen und zum Patenkind eine gute Beziehung aufzubauen. Mindestens einer der Paten muss der kath. Kirche angehören und das Sakrament der Firmung empfangen haben. Mitglieder anderer christlicher Kirchen können als sogenannte "Taufzeugen" dazu kommen. Für viele Familien stellt sich die Frage nach der Taufe erst später, wenn z.B. für die Mitschüler der Kinder die Vorbereitung auf die

Erstkommunion beginnt. Für Täuflinge im Grundschulalter ist deshalb die Erstkommunionvorbereitung zugleich die Taufvorbereitung. Sie werden dann im Vorfeld der Erstkommunion getauft. Wenn Jugendliche und Erwachsene getauft werden wollen, erfolgt eine persönliche Vorbereitung.

Melden Sie bitte die Taufe rechtzeitig im Pfarrbüro St. Marien an. Telefon: **04221-5866670/71**
Hier wird mit Ihnen der Tauftermin geklärt und alle weiteren Schritte besprochen.



Frau Nachowitz



Frau Claußen

Die Erstkommunion



Die Erstkommunionvorbereitung erfolgt in unserer Pfarrei an drei verschiedenen Orten:

St. Marien, Delmenhorst
Für die Gemeindeteile Allerheiligen, St. Marien und St. Michael, Stenum-Verantwortlich:
Pastoralreferentin
Marianne Etrich Tel.: 016040902396

St. Christophorus, Delmenhorst
Verantwortlich: Katechetin
Brigitte Brühl,
Tel: 04221/5866670

St. Hedwig & St. Bernhard
Ganderkesee
Verantwortlich:
Pfr. Norbert Lach, Tel: 04222/ 2458

Wir feiern Erstkommunion

Sonntag 28. April 2024
9 Uhr + 11 Uhr in St. Christophorus

Sonntag 5. Mai 2024
9 Uhr + 11 Uhr St. Marien
und
11 Uhr St. Hedwig, Ganderkesee

Wir erleben, dass es gut tut, wenn wir gemeinsam essen können. Das Miteinander schafft Nähe und Vertrautheit. In jeder Messe ist im Zeichen des Brotes Gott uns nah. Er will uns mit seinem Brot stärken.

Der Erstkommunionkurs will in die Praxis des Glaubens einführen und sie einüben. Und er legt besonderen Wert darauf, dass die Kinder erlernen und verstehen, was sie bzw. wir als Christen da tun und glauben. Dazu bietet dieser Kurs unterschiedliche Bausteine (Kleingruppen, Aktionstag, Wegegottesdienst, Kinotag) an.

Kinder, die nach den Sommerferien das 3. Schuljahr besuchen, können an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen. Diese findet vom Herbst des Vorjahres bis kurz vor Ostern statt. Die Erstkommunion feiern wir in unserer Gemeinde St. Marien mit den Kirchen St. Christophorus, St. Bernhard und St. Hedwig an den darauffolgenden Sonntagen.

Eltern, deren katholische Kinder das 3. Schuljahr besuchen, werden schriftlich zur Anmeldung ihrer Kinder eingeladen. Für die Anmeldung zur Erstkommunion ist eine Kopie der Taufurkunde erforderlich. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, können an dem Kurs teilnehmen. Die Taufe erfolgt dann im Laufe des Kurses. Der erste Elternabend findet im Frühsommer nach den Sommerferien statt. Es erfolgt eine schriftliche Einladung.

Herzlichen Glückwunsch zur

28. April 2024

St. Christophorus

„Du gehst mit“

Erstkommunion

Leandro Akbulut

Amy Axt

Philip Bartoschek

Yannis Maximilian Birkner

Maik Fener

Olivia Gibbins

Justus Grehl

Jonathan Greskamp

Mia-Lina Grüne

Lucia Victoria Heymann

Maya Kaluzna

Jamie Klammer

Jonas Josef Kondys

Leonie Marie Kondys

Paul Kubica

Virginia Magda

Stella Emilia Meyer

Steve Louis Mierzwa

Heinrich Willem Nehring

Anton-Thoralf von
Poblotzki

Veit von Poblotzki

Barbara del Carmen Rodriguez
Kozak

Sofia Rogachevskia

Leni Rohrbach

Mila Schieber

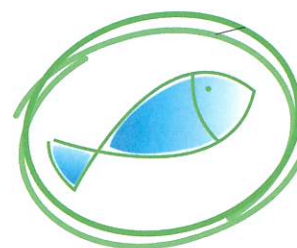
Nico Alexander Schwitters

Aria Amalia Szymanski

Jan Zygmunt Thomas

Maja Regina Thomas

Leonie Wohnig



Bilder: Pixabay

Gottesdienste im April 2024

Montag, 1.04. <i>Ostermontag</i>		
09:00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Frühstück NL	St. Hedwig
09:30 Uhr	Messfeier in poln. Sprache	Allerheiligen
09:30 Uhr	Messfeier, es singt der St. Christophorus -Chor TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Jugendmesse mit dem Jugendchor W/8	St. Marien
11:00 Uhr	Messfeier NL	St. Bernhard
11:15 Uhr	Messfeier TM	Allerheiligen
16:00 Uhr	HI. Messe SM	Hildegard-Stift
18:00 Uhr	Orgelkonzert mit Norbert Müller Transkriptionen und Intavolierungen von, Giovanni Lorenzo Gregori, Johann David Heinichen Orlando di Lasso, Giovanni Gabrieli Heinrich Scheidemann u. a.	St. Christophorus
Dienstag, 2.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe TM	Allerheiligen
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe SM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 3.04.		
08:00 Uhr	Marienschule Ostergottesdienst ME	Allerheiligen
09:00 Uhr	HI. Messe SM	St. Bernhard
15:00 Uhr	HI. Messe TM für verst. Elisabeth und Walter Katzer	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 4.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe anschl. Donnerstagskreis TM	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe	Hildegard-Stift
10:00 Uhr	Wortgottesdienst Kita St.Marien W/8	St. Marien
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Christophorus
Freitag, 5.04. <i>Herz-Jesu-Freitag</i>		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Wortgottesdienst ME	am Fuchsberg

Samstag, 6.04.		
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Marien
16:00 Uhr	HI. Messe W/8	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	HI. Messe Pfarrer Steffen Jahresgedenken für verst. Bernhard und Maria Famulla, für verst. Hedwig Alscher, verst. Sophie Lürßen	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe TM Sechswochenamt für verst. Alfred Jung,	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse W/8 für Frank, Dieter, Gisela und Heiko Hoche, verst. Maria u. Paul Hanschke	St. Christophorus
Sonntag, 7.04. <i>Barmherzigkeitssonntag 2. Sonntag der Osterzeit</i>		
09:30 Uhr	HI. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt mit Vokalensemble Pfr Niederding für die Leb.+Verst.der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Bernhard
11:15 Uhr	HI. Messe anschl. Frühstück W/8	Allerheiligen
13:30 Uhr	HI. Messe (arabisch)	Allerheiligen
18:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Marien
Montag, 8.04. <i>Verkündigung des Herrn</i>		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8 verst. Tamara Demina und Wladimir Demin	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 9.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	Allerheiligen
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
10:30 Uhr	Wortgottesdienst Overbergschule TK	St. Christophorus
12:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 10.04.		
09:00 Uhr	HI. Messe, anschl. Mittwochskreis NL	St. Bernhard
09:30 Uhr	Wortgottesdienst WINI SCG	St. Marien
15:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol) fällt aus!!	St. Marien
Donnerstag, 11.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	HI. Messe mit Weihbischof W. Theising anlässlich der Visitation	St. Marien
19:30 Uhr	HI. Messe fällt aus!!	St. Christophorus

Freitag, 12.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
Samstag, 13.04.		
11:00 Uhr	HI. Messe NL	Kapelle Haus am Wald
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit NL	St. Marien
16:00 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	HI. Messe mit Englisch-Horn (tiefe Oboe) Nikolas Dunkel NL	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe W/8	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus
Sonntag, 14.04. <i>3. Sonntag der Osterzeit</i>		
09:00 Uhr	HI. Messe W/8	St. Michael
09:30 Uhr	HI. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	Familiengottesdienst TM für verst. Friedrich Kaufmann	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt NL für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe W/8	St. Bernhard
11:15 Uhr	HI. Messe TM	Allerheiligen
18:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Marien
Montag, 15.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 16.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe TM Jahresgedenken für verst. Dieter Rhode, für Leb. und Verst. Fam. Rhode, Thume und Müller	Allerheiligen
08:30 Uhr	HI. Messe NL für verst. Josef Krieger	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe fällt aus	St. Marien
15:00 Uhr	Seniorenmesse für Leb. und Verst. Fam. Hubert Gödecke	St. Marien
Mittwoch, 17.04.		
09:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 18.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe fällt aus!!	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Christophorus
Freitag, 19.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus

Samstag, 20.04.		
11:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute TK	St. Christophorus
15:00 Uhr	HI. Messe als Dankgottesdienst zur Silberhochzeit Ute und Udo Honnigfort W/8	St. Marien
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit fällt aus!!	St. Marien
16:00 Uhr	HI. Messe NL	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	Wortgottesdienst R.Steinert	Kapelle Ellerbäke
17:00 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
17:00 Uhr	HI. Messe TM für verst. der Fam. Buchmann u. Krause	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse NL	St. Christophorus
Sonntag, 21.04. <i>4. Sonntag der Osterzeit</i>		
09:30 Uhr	HI. Messe (poln.)	Allerheiligen
09:30 Uhr	HI. Messe anschl. Frühschoppen NL	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt W/8 für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Bernhard
11:15 Uhr	HI. Messe NL	Allerheiligen
18:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
Montag, 22.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 23.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	Allerheiligen
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 24.04.		
09:00 Uhr	HI. Messe NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	HI. Messe (pol)	St. Marien
Donnerstag, 25.04. <i>HI. Markus, Evangelist, Fest</i>		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	HI. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
Freitag, 26.04.		
08:30 Uhr	HI. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	HI. Messe TM	St. Christophorus
15:30 Uhr	Trauung Marcel Lubczyk und Jule Frerichs W/8/ME	St. Marien



09:00 Uhr	Erstkommunion TM	St. Christophorus
09:00 Uhr	Hl. Messe NL	St. Michael
09:30 Uhr	Hl. Messe (poln.)	Allerheiligen
10:00 Uhr	Hochamt W/8 für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	Hl. Messe NL	St. Bernhard
11:00 Uhr	Erstkommunion TM	St. Christophorus
11:15 Uhr	Hl. Messe W/8	Allerheiligen
18:30 Uhr	Hl. Messe NL	St. Marien

Montag, 29.04.

08:30 Uhr	Dankmesse für die Kommunionkinder Nicht in St. Christophorus!	St. Marien
08:30 Uhr	Dankmesse mit Kokis TM	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus

Dienstag, 30.04.

08:30 Uhr	Hl. Messe TM	Allerheiligen
08:30 Uhr	Hl. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien

Änderungen sind möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf der Homepage unter „Gottesdienste“

Liturgieplan – Abkürzungen:

W/8 Pfarrer Guido Wachtel
NL Pfarrer Norbert Lach
TM Pfarrer Thomas Mappilaparambil
SM Pater Sajive Varghese Maliakal
SCG Sabine Ciomber-Günther
ME Marianne Etrich
TK Thomas Krause
SK Silvia Kramer
Kurzfristige Änderungen sind möglich!

Vom 2. – 12. April macht **Yakira Leppert** ein zweiwöchiges Schulpraktikum in unserer Gemeinde, um den Beruf der Pastoralreferentin kennenzulernen.



Herzlich Willkommen
und viel Freude!
Marianne Etrich



Heiliger Georg

Namenstag 23. April

Die Verehrung des Heiligen Georg in Europa begann während der Kreuzzüge, als Ritter seinen Namen aus dem Orient in ihre Heimat brachten.

Georg wurde zum Schutzpatron der Kreuzfahrer und das Georgskreuz, ein rotes Kreuz auf weißem Grund, wurde zu ihrem Symbol. Eine bekannte Legende über den Heiligen besagt, dass er die Stadt Silena in Libyen von einem tyrannischen Drachen befreite. Die Bewohner opferten dem Drachen täglich zwei Schafe, bis sie schließlich gezwungen waren, Menschen

zu opfern. Als die Tochter des Königs ausgewählt wurde, versprach Ritter Georg, die Stadt zu retten. Er betete zu Gott und tötete den Drachen im Kampf. Zusammen mit der Königstochter führte er den Drachen durch die Stadt und tötete ihn schließlich. Der König belohnte Georg mit Gold und Silber, doch dieser verteilte es an die Armen. Nach dieser Heldentat ließen sich angeblich rund 20.000 Menschen taufen. Der Sieg des Heiligen Georg über den Drachen wird als Triumph des Göttlichen über das Böse gefeiert. Er ist der Schutzpatron von Reitern, Kaufleuten und Pfadfindern.

Kurz notiert:

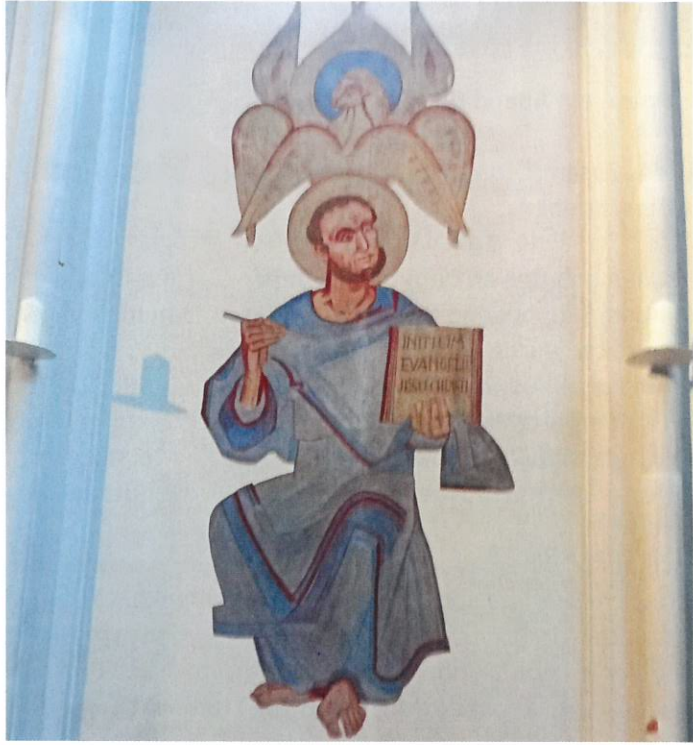
Das Heilige Sakrament der Ehe spenden sich
Marcel Lubczyk und Jule Frerichs

Heiliger Markus (Evangelist)

Namenstag 25. April

Nach der Überlieferung soll der Evangelist Markus (Festtag: 25. April) die Kirche von Alexandria gegründet und geleitet haben und als Märtyrer gestorben sein.

Das Markus-Evangelium als erstes Gesamtwerk bietet Zugang zu den ältesten Traditionen über Jesu Verkündung und Wunder, über Jesu Leiden, Sterben und Auferstehung. Es dürfte in Syrien entstanden sein, kurz vor der Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 n. Chr. Es spricht vor allem Heiden an und betont deshalb, dass Jesus zu Lebzeiten bereits über die Grenzen des jüdischen Landes hinausging.



FAIRÄNDERUNG IST UNSER GESCHÄFT



Partnerschaft als Grundprinzip
Glaubwürdigkeit durch Transparenz
Respekt gegenüber der Umwelt
Handlungsalternativen aufzeigen
Politisches Engagement



Bahnhofstraße 38
27749 Delmenhorst
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr
Telefon: 04221 - 5845393
weltladendelmehorst.wordpress.com
oekumene-weltladen-del@web.de

ZELTLAGER 2024

- MINILAGER ST. MARIEN**
Hude-Vielstedt
17.-20. Mai 2024
Pfingsten
(7-14 Jahre)
- ZELTLAGER ST. CHRISTOPHORUS**
Zeltplatz noch geheim!
24. Juni - 3. Juli 2024
(9-15 Jahre)
- ZELTLAGER ST. HEDWIG**
17.-20. Mai 2024
Pfingsten
(7-14 Jahre)
- SOMMERLAGER ST. MARIEN**
Jugendzeltplatz Alpha One Hameln
18.-27. Juli 2024
(8-15 Jahre)
- MINILAGER ST. CHRISTOPHORUS**
Ort und Zeit werden später bekanntgegeben
(1.-4. Klasse)

Alle Termine unter Vorbehalt!
Leider standen bei Redaktionsschluss noch nicht alle Informationen zur Verfügung.

Achten sie daher bitte auf die Aushänge in den Gemeinden.
Aktuelle Informationen finden sie wie immer auch in den Pfarrnachrichten und auf unserer Homepage.



Neu!

Gemeinsam statt einsam

Alleinstehenden-Treff

1. Treffen zur weiteren Absprache:
Sonntag, 14. April 2024
17.00 Uhr
Gemeindehaus St. Marien
 Louisenstraße 22, Delmenhorst

Neue Leute kennenlernen bei einem Kaffee

Reden, Austauschen, 1x im Monat Zeit miteinander verbringen

Gemeindefest St. Christophorus

SONNTAG 26.05.2024

9.30 UHR GOTTESDIENST

10.30-14.00 UHR BEGEGNUNG RUND UM DIE KIRCHE

ST. MARIEN MINILAGER 2024

CIRQUE DU ZELTLAGER

17.-20.05.2024 FÜR ALLE KINDER VON 7-14 JAHREN

DAS ANMELDEFORMULAR FINDEST DU AUF UNSERER HOMEPAGE: WWW.ST.MARIEN-DELMENHORST.DE

ST. MARIEN

RETRO

MESSDIENERINNEN UND MESSDIENER

EGAL WELCHES ALTER JEDER KANN MESSDIENER WERDEN

Nächstes Treffen?
Samstag der 27. April um 15:30 Uhr
 Wo?
Gemeindehaus St. Marien

Einladung zum Osterfrühstück in Allerheiligen

Bild: Quelle Pixabay

In österlicher Freude wollen wir am „Weißen Sonntag“, 07.04.2024, im Gemeindehaus gemeinsam frühstücken. Beginn ist um 9:30 Uhr vor dem Gottesdienst. Zur besseren Planung bitten wir bis Ostermontag um Anmeldung in Allerheiligen an der bereitgestellten Zettelbox oder unter Tel. 04221/81764.

Der Gemeindevorstand Allerheiligen.
 Wir wünschen frohe und gesegnete Ostern.

STATION Klagemauer Im Andachtsraum des Krankenhauses finden Sie eine kleine Klagemauer. Angelehnt an die Klagemauer in Jerusalem soll diese ein Ort sein, um etwas niederzuschreiben oder schweigend etwas abzulegen. Manchmal brauchen wir einen konkreten Ort, wo wir uns Zeit für ein paar geschriebene Worte nehmen. Beten, Bitten, Klagen und Danken befreit die Seele und gerade in dieser Zeit tut uns allen eine direkte Nachricht an Gott gut. Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Eine Aktion für die Fastenzeit von der Krankenhaus-seelsorge

Pastoralreferentin Silvia Kramer

Am Himmelfahrtstag, 9. Mai, um 15 Uhr ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel

Draußen direkt vor der St. Katharinen-Kirche. (Schönmoorer Dorfstraße 10 in 27777 Ganderkesee). Die wunderbare alte Dorfkirche feiert nämlich in diesem Jahr ihren 700. Geburtstag

SAVE THE DATE

Frühlingsfest am 16.04.2024 für Senioren

15 Uhr Messfeier in St. Marien anschließend Kaffeetrinken und Programm

Rundreise durch Indien

15-tägige STUDIEN- und ERLEBNISREISE NACH INDIEN Vom 11. – 25. Nov. 2024

SCHULGOTTESDIENSTE

WINI Schule

St. Marien Kirche

2024

10. April, 9.30 Uhr: Thema Frühjahr/Ostern
 6. Mai, 9.00 Uhr: Gottesdienst n. d. Erstkommunion (die 3. Klassen)
 Abschlussgottesdienst



Fastenessen- ein Abend für Natal,

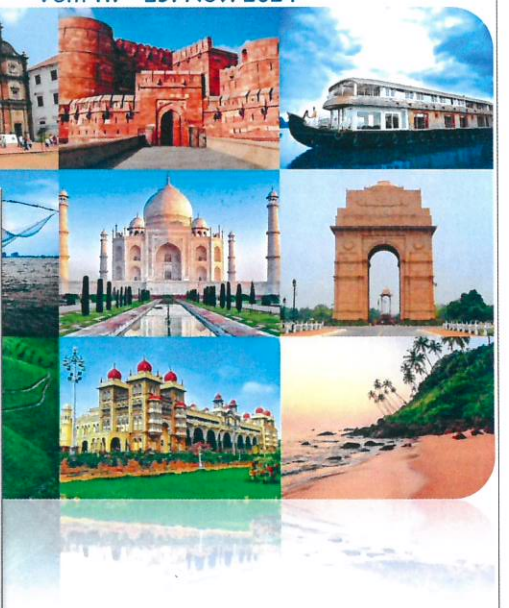
So war das Zusammensein nach dem Gottesdienst am Samstag den 9. März 2024 überschrieben.

30 Personen nahmen an dem traditionellen Matjesessen teil, das von Britta Franke, Anke Skuppin und Carola Meier zusammen mit einigen Helfern liebevoll vorbereitet wurde.

Mit einem kurzen Bericht zum aktuellen Stand der St. Hedwig- Partnerschaft mit den Kindergärten in Natal (Brasilien) konnte Margarita Meyer erneut bekräftigen, dass die gemeinsame Initiative, auch unterstützt vom Eine Welt-Kreis, Messdienern und Jugendgruppen der Gemeinde, auf vertrauensvollen Füßen steht.

Im Anschluss an einen Abend mit regem Austausch und leckerem Essen konnte die erfreuliche Summe von 526 € auf das Spendenkonto überwiesen werden. Allen Freunden und Unterstützern der Natal- Initiative sei im Namen der rund 200 Kinder, die in den Kindergärten Gemeinschaft und Bildung bei gesunder Ernährung erfahren dürfen, von Herzen gedankt.

Margarita Meyer



DELHI → AGRA → JAIPUR → GOA → BANGALORE → MYSORE → COORG → MATTANNUR → COCHIN → ALLEPPEY → KUMBALANGI → COCHIN

SCHULGOTTESDIENSTE

Marienschule

Allerheiligenkirche

2024

3. April, 8.00 Uhr: Thema Ostern
 12. Juni, 8.00 Uhr: Schuljahresende mit Segnung der 4. Klassen
 10. August, 9.00 Uhr: Einschulungsgottesdienst (bei gutem Wetter auf dem Schulhof)
 2. Oktober, 8.00 Uhr: Thema Erntedank
 4. Dezember, 8.00 Uhr: Thema Advent

2025

5. März, 8.00 Uhr: Thema Aschermittwoch

Endlich wieder Spargel



Die Spargelsaison ist jedes Jahr ein Highlight für Feinschmecker, die sehnsüchtig auf den Beginn der Ernte warten. Ob traditionell mit Schinken und Sauce Hollandaise oder kreativ als Salat mit Erdbeeren:

Spargel bietet eine Vielzahl an kulinarischen Genüssen. Die begrenzte Verfügbarkeit des edlen Gemüses macht es umso begehrt. In Deutschland beginnt die Spargelsaison in der Regel Mitte April und endet traditionell am 24. Juni, dem Johannestag. Der genaue Start hängt jedoch vom Wetter im Frühjahr ab, ein später Frost kann die Ernte verzögern. Der Verkauf von weißem Spargel endet fest am 24. Juni, damit sich die Pflanzen erholen können. Grüner Spargel hingegen ist oft bis Juli erhältlich.

Seit wann gibt es den Spargel ?

Der Spargel wurde vor Jahrhunderten zunächst als Heilpflanze entdeckt, bevor seine kulinarische

Bedeutung von den Römern erkannt wurde. Sein Ursprung liegt vermutlich in Vorderasien, von wo aus er sich nach West- und Mitteleuropa sowie Nordafrika verbreitete. Bereits vor rund 4.000 Jahren kannten die Chinesen die Spargelpflanze, während sie in Ägypten von Pharao Echnaton und Nofretete zur "Götterspeise" ernannt wurde. Im Mittelmeer-Raum war damals ein wild wachsender und dünnstängeligere Spargel bekannt, während die heute bei uns kultivierte dickstängeliger Art erst später nach Italien gelangte. Die Römer bauten den Spargel wahrscheinlich als erste als Gemüse an und betrachteten ihn bereits als Delikatesse. Kaiser Augustus war ein großer Fan des Gemüses und soll sogar Befehle mit Bezug auf die Kochzeit des Spargels gegeben haben. Im 16. Jahrhundert wurde der Spargel als kostbare Delikatesse in die Küchen europäischer Fürsten eingeführt und nur zu besonderen Anlässen serviert. Sogar die Königshäuser zeigten Interesse

an dem wohlschmeckenden Gemüse, so verlangte Ludwig der XIV. von seinen Gärtnern sogar, Spargel auch im Winter zu beschaffen. In ganz Europa begann man mit dem Anbau von Spargel, der jedoch lange Zeit nur den Königen und Fürsten vorbehalten war. Erst durch die Industrialisierung wurde der Spargel weit verbreitet und wohlhabende Bürger außerhalb des Adels konnten sich das Gemüse leisten.

Wunderwelt SPARGEL:

Spargel ist eine einkeimblättrige Staude, die vorwiegend unterirdisch wächst und zur Familie der Liliengewächse gehört. Er kommt in etwa 300 verschiedenen Arten fast auf der ganzen Welt vor. Weit verbreitet ist in unseren Breiten vor allem die Sorte "*Asparagus officinalis*"



Frauke Riether | Pixabay

Rezept mit dem „Mhmmm lecker-Effekt“ Spargelpizza

Zutaten:

150 g Mehl
½ Pck. Trockenhefe
70ml Wasser, lauwarmes
1 EL Olivenöl
½ TL, gestr. Salz
¼ TL, gestr. Zucker
250 g Spargel, möglichst dicke Stangen
100 g Cocktailtomaten, wer mag.
150 g Crème fraîche
Salz und Pfeffer
100 g Käse, geraspelt



Für den Teig das Mehl mit der Trockenhefe sorgfältig vermischen. Wasser, Olivenöl, Salz und Zucker hinzufügen, dann auf höchster Stufe in etwa 10 Minuten zu einem Teig verarbeiten. Den Teig zugedeckt so lange an einem warmen Ort stehen lassen bis er sich sichtbar vergrößert hat. Für den Belag den Spargel schälen und 15 Minuten vorgaren. Die Crème fraîche mit dem Salz und Pfeffer abschmecken.

Den Teig auf einem Backblech ausrollen und mit der Crème-fraîche-Mischung bestreichen. Die Spargel- und ev. Tomatenscheiben darauf verteilen. Die Pizza mit dem Käse bestreuen.

Das Backblech für etwa 20 Minuten in den auf etwa 200°C (Ober-/Unterhitze) vorgeheizten Ofen schieben, bis der Käse goldbraun ist.





BISCHÖFLICH
MÜNSTERSCHE
OFFIZIALAT

Weihbischof Wilfried Theising startet seine Visitation im Dekanat Delmenhorst am 11. April 2024 und wird in der nächsten Zeit Pfarreien, Gruppen und Einrichtungen in Delmenhorst, Ganderkesee, Hude, Lemwerder und Stuhr besuchen.

Herr Weihbischof, Sie starten nun Ihre Visitation im Dekanat Delmenhorst. Was ist eine Visitation überhaupt?

Weihbischof Wilfried Theising: Die Visitation der Kirchengemeinden ist eine wichtige bischöfliche Aufgabe. „Visitare“ (lateinisch) heißt ja zu deutsch: besuchen. Nach dem Kirchenrecht sind die Pfarreien und Einrichtungen regelmäßig durch den Bischof oder in meinem Falle als Bischöflicher Offizial zu besuchen und in den Blick zu nehmen.

Warum führen Sie eine Visitation durch?

Weihbischof Wilfried Theising: Einerseits dient die Visitation dazu, der gebotenen Aufsichtspflicht über die Verwaltung der Kirchengemeinden und deren Prüfung nachzukommen. Andererseits ist sie ein wichtiges Instrument, um in vielen Gesprächen und Besuchen die Fragen, Sorgen und Bedürfnisse der Gemeinden aufzunehmen, aber auch die guten Erfahrungen miteinander zu teilen und Gemeinschaft untereinander zu pflegen. Zusammengefasst kann man sagen, dass eine Visitation Dienstleistung, Hilfestellung und Ermutigung ist.

Was beinhaltet eine Visitation?

Weihbischof Wilfried Theising: Im Vorfeld meiner Besuche prüfen meine Mitarbeitenden verschiedene Aspekte in der Verwaltung der Pfarreien, so z. B. die Buchhaltung oder auch die Führung der Kirchenbücher und vieles mehr. Darüber erhalte ich einen Bericht. Bei meiner Visitation suche ich dann zunächst das Gespräch mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Auch steht häufig ein Besuch bei Verantwortlichen anderer Konfessionen und den Bürgermeistern an. Hinzu kommen Besuche einzelner Einrichtungen und Gruppen. Schließlich begegne ich den Pfarreiräten und Kirchenausschüssen als verantwortliche Gremien in einer gemeinsamen Versammlung zum gegenseitigen Austausch. Grundsätzlich feiere ich zudem mit der Gemeinde die Eucharistie als Zeichen der Einheit.

Wie häufig finden Visitationen statt und wie lange dauern sie?

Weihbischof Wilfried Theising: Gemäß Kirchenrecht soll die Visitation alle fünf Jahre stattfinden. Die Dauer hängt von verschiedenen Faktoren ab: die Größe der Pfarrei, die Anzahl der pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Anzahl der weiteren Einrichtungen usw. So ergibt sich in der Regel ein Zeitraum von etwa 1-3 Tagen.

Die Visitation des Dekanats Delmenhorst ist Ihre zweite. Wie sind Ihre Eindrücke?

Weihbischof Wilfried Theising: Viele Inhalte aus den Verwaltungsprüfungen und persönlichen Gesprächen sind natürlich vertraulich, so dass ich an dieser Stelle dazu keine Angaben machen kann. Da bitte ich um Verständnis. Dennoch kann ich sagen, dass ich in den Pfarreien des Dekanates Delmenhorst bei allen Besuchen immer freundlich empfangen und mir mit großer Offenheit begegnet wurde. Ich habe dabei viele engagierte Menschen unter den hauptberuflichen wie auch ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern kennengelernt. Gerade in der Diaspora-Situation des Dekanates sind es die zahlreichen kleinen und lebendigen Gruppen, die Familien und auch Einzelne, die in ihrem konkreten Umfeld ein Zeugnis für das Evangelium geben. Nicht vergessen werden darf das große Engagement der Caritas, die den Menschen konkret mit Rat und Hilfe zur Seite steht. All das erfüllt mich mit Dank und der Zuversicht, dass sich katholisches Leben im Dekanat Delmenhorst und nun auch im Pastoralen Raum Oldenburg-Delmenhorst weiterentwickeln und entfalten wird.

Danke für das Gespräch!

Bistumswallfahrt zum Heiligen Jahr 2025



DER BISCHOF VON MÜNSTER



DR. FELIX GENN

Februar 2024

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Münster!

Im Jahr 2025 feiert die Kirche ein Heiliges Jahr! In verschiedenen Abständen hat die Kirche ein solches Jahr seit 1300 immer wieder gefeiert. Seinen Ursprung findet diese Tradition in der biblischen Erzählung vom Jubeljahr im Buch Levitikus.

Zwei Dinge werden in der Erzählung deutlich: Alles, was wir sind und haben, ist uns als ein Geschenk gegeben. Gott ist der Schöpfer und der Ursprung aller Dinge. Die Welt ist uns nur anvertraut, damit wir sie hüten. Welch ein aktuelles Wort! Und ein zweites Element ist im Jubeljahr wichtig: Gott fordert, dass wir miteinander in Gerechtigkeit leben. *Keiner über-vorteile den anderen.*^[1] Ein Jahr des Jubels, ein Heiliges Jahr, ist auch immer ein Jahr der Gerechtigkeit. Die Kirche hat dies aufgenommen, gerade weil sie selbst immer der Erneuerung bedarf. Das Heilige Jahr ist ein Weg der fröhlichen Erneuerung.

Papst Franziskus hat das Jahr 2025 als ein Heiliges Jahr ausgerufen. Es ist Tradition, in einem solchen Jahr eine Pilgerreise nach Rom zu unternehmen. Mit großer Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass wir uns als Bistum dieser Tradition anschließen wollen und nach Rom pilgern werden. Wir pilgern angesichts der vielen Dinge, die wir aktuell erleben: Krieg und Ohnmacht, Gewalt, fehlende Solidarität und dem Gefühl, all diesen Dingen ausgeliefert zu sein. Deshalb pilgern wir als *Pilger der Hoffnung* in die Ewige Stadt, um Zeugnisse des Glaubens zu hören, gemeinsam Eucharistie zu feiern und in besonderer Weise dort mit Jugendlichen diese Fahrt zu begehen, die am Ende dieser Reise die Firmung empfangen können. Es soll auch für uns eine Jubelfahrt der Erneuerung werden, Erneuerung in Gerechtigkeit und Gottvertrauen. Wir werden, wie unser Bistumsgründer Ludgerus, am Grab unsres Bistumspatrons beten und Gottesdienst feiern.

Ich lade Sie alle herzlich ein, Teil einer Pilgerreise zum Heiligen Jahr 2025 zu werden, die vom 11./12. bis 19. Oktober stattfinden wird. Für Kinder und Jugendliche wird es eine Ermäßigung geben. Alle Informationen zur Pilgerreise finden Sie ab dem 5. März 2024 auf der Homepage www.bistumswallfahrt2025.de. Fragen und Anliegen senden Sie gerne per Mail an das Leitungsteam der Pilgerreise unter: bistumswallfahrt2025@bistum-muenster.de.

Ich freue mich sehr auf diese Pilgerreise und grüße Sie herzlich

Ihr Bischof

+ Felix

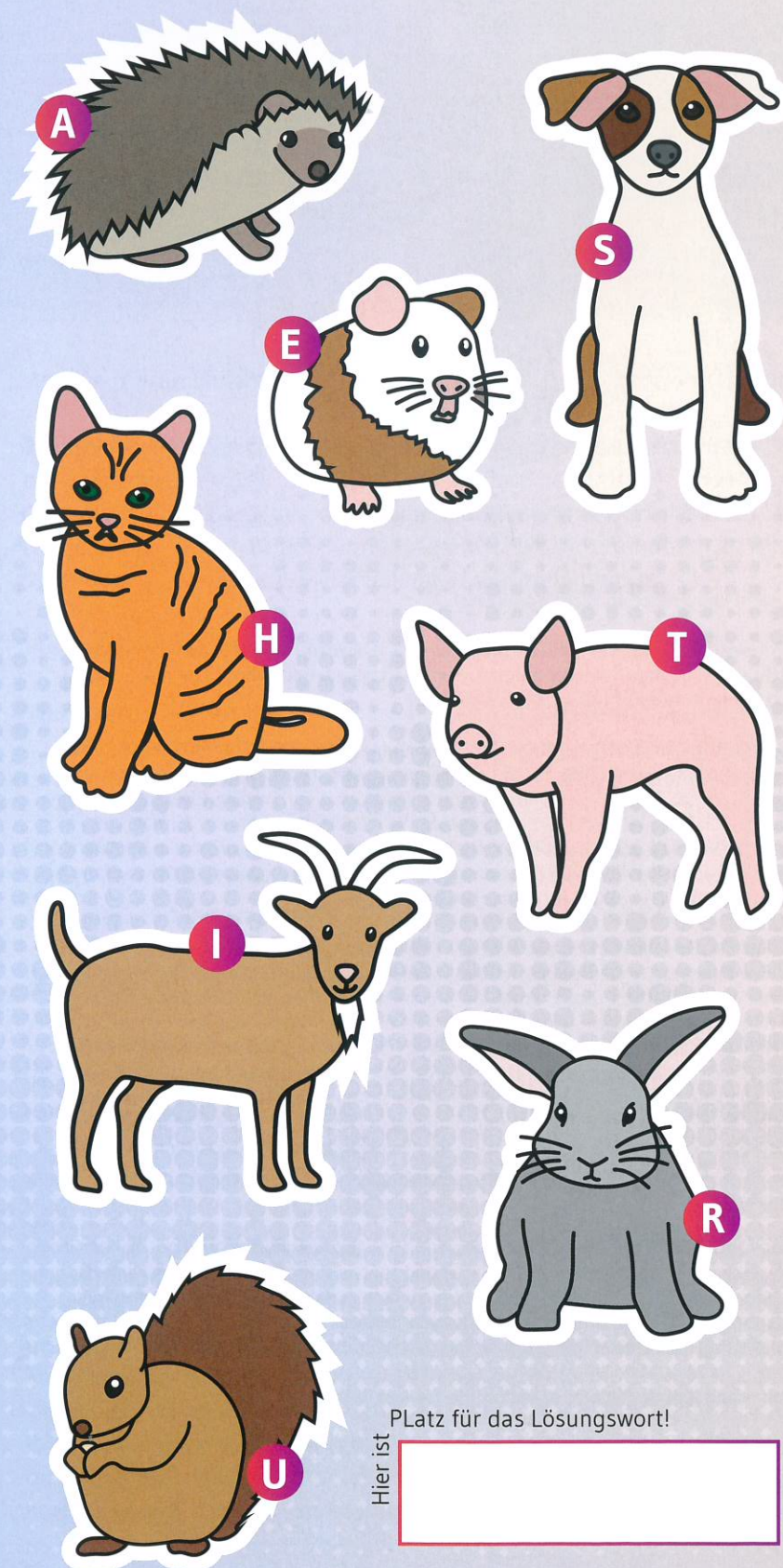
vom 11./12.-19. Oktober
2025 findet im Heiligen Jahr
die Bistumswallfahrt
nach Rom statt.

Bischof Dr. Felix Genn
lädt mit dem nachstehenden
Schreiben alle
Gläubigen im Bistum zur
Teilnahme ein.

Genauere Informationen gibt es
im Internet unter
www.bistumswallfahrt2025.de

Wusstest du das?

Jedes Tier hat seine Besonderheit, aber wusstest du das Hausschweine ...? Versuche die richtige Aussage zu jedem Tier zuzuordnen. Die Zahl legt die Reihenfolge der Tiere fest und den dazugehörigen Buchstaben. Am Ende bekommst du ein Lösungswort heraus.



Platz für das Lösungswort!

Hier ist

8

Die Zähne von ... wachsen ein Leben lang!

4

... können etwa 10.000 mal besser riechen als Menschen.

2

Die Stacheln der ... sind innen hohl und deswegen sehr leicht.

7

... sind Plappermäuler – untereinander kommunizieren sie viel über Laute.

1

... schlafen bis zu 16 Stunden pro Tag!

6

... sind sehr intelligent und können sich wie Hunde eng an Menschen binden.

3

... verstecken ihren Vorrat für den Winter. Manche vergessen sie – dann wachsen neue Bäume.

5

... HABEN EINEN GUTEN ORIENTIERUNGSSINN.

Lösung: Haustier

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Paradies des Menschen Teil 10



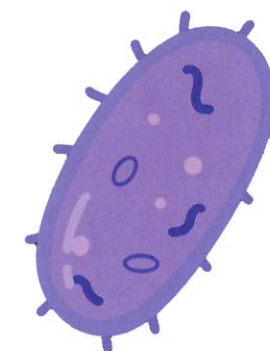
Mikrokosmos Wunderwelt der kleinsten Lebewesen



Der Begriff Mikrokosmos stammt aus dem Griechischen und bedeutet "klein". Er beschreibt eine Welt, die für unsere Wahrnehmung zu klein ist.

Bärtierchen Bild: Cultura RM Exclusive Gregory S. Paulson

Durch den Einsatz technischen Geräten wie Mikroskopen oder Lupen können wir Menschen jedoch kleinere Teilchen und Lebewesen sichtbar machen. Der Mikrokosmos umfasst eine Welt des winzig Kleinen, wie Bakterien, Atome, Moleküle und Zellen. Unsere Wahrnehmung bestimmt, wie wir diese Welt beschreiben. Allerdings nehmen nicht alle Lebewesen diese Welt auf die gleiche Weise wahr wie wir. Viele Tiere haben besseres Gehör als der Mensch. Unser Hörvermögen ist auf einen Frequenzbereich von zwei bis 20 000 Hertz begrenzt, während ein Hund bis zu 50 000 Hertz wahrnehmen kann. Luchse und Adler haben eine viel bessere Sehkraft als der Mensch, während Fische teilweise sogar besser riechen können als Hunde. Ein Hai kann beispielsweise das Molekül eines einzigen Bluttröpfens unter 25 Millionen Wassertropfen riechen.



Bärtierchen (Tardigrada) – auch Wasserbären genannt – bilden einen Tierstamm innerhalb der Häutungstiere (Ecdysozoa). Die meistens weniger als einen Millimeter großen achtbeinigen Tiere erinnern durch ihr Aussehen und ihre tapsig wirkende Fortbewegungsweise etwas an Bären, was zu ihrer Bezeichnung im deutschen Sprachraum führte. Sie leben weltweit im Meer, Süßwasser oder in feuchten Lebensräumen an Land; besonders häufig findet man sie dort in Mooskissen.



Rätselseite



eine antike Tempelstätte			trägerloses Miederoberteil	Paarungszeit beim Hirsch		deutsche Vorsilbe	flache Hülsenfrucht	Gerippe		Abfall bei Holzarbeiten	Düngemittel	japanischer Politiker † 1909	Gegenteil von absolut
Museum in Paris						Beamten-titel							
starke Neigung			ohne Zusatz			Name Attilas in der Edda	4 tropische Nutzpflanze		7				Hauptstadt Belgiens
				argentinische Währung	ein Kontinent			5	süd-amerik. Tanz (Mz.)		Abk.: Block		
Firmenzeichen			Tierfuß		9		Der Schuh des ...		kegel-förmige Papstkrone				
			6		Turn-übung	Fremd-wortteil: Million					Kopfbedeckung		
	11		Eis-kunst-lauf-sprung		italie-nisches Nudelgericht		13			12	Volks-gruppe auf Sumatra		
germa-nische Gottheit	belg. Arden-nen-heilbad	Ablich-tung				deutsche Vorsilbe		Schiffs-tacho-meter		Abk.: Turn- u. Sport-verein			
Kolloid		2		italie-nischer Artikel		nicht ausge-schaltet	arab. Zupf-instru-ment	Blume des Buddhis-mus					kurz für: in dem
	1				still, ohne Geräusch		8				in der Nähe von		
Benzin		Arbeit d. Gerichts-voll-ziehers					3		10	drei-eckige Dach-fläche			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13



5	8		1			9	2	
	7	3			8		1	
		2				6	7	
			7	8	1		5	
7		6	9	4	5	3		
					2			9
4	6			2				
8		5	4		3	1		
			8	1		4		5

5	6	7	9	1	8	7	3	2
2	9	1	3	7	5	6	8	
7	3	8	6	2	1	9	7	
6	7	7	2	3	9	8	1	
1	8	3	5	7	6	9	7	
9	5	2	1	8	7	6	7	
8	7	9	4	5	3	2	1	
4	1	5	8	6	2	3	7	
3	2	6	7	9	1	4	8	

Lösungswort: Sonnenaufgang

Herzlichen Glückwunsch

unseren jungen Erwachsenen zum Geburtstag im April

Nicholas Jacob Carr

Rada Cynbal

Jan Einemann

Anna Engelmann

Nadine Krakowiak

Adrian Lechmann

Nic Merkel

Stehen Niemann

Kim-Joy Nowakowski

Lukas Jan Oberzig

Miguel Özyavas

Lynn Emilia Paul

Manuel Angelo Scholl

Angelina Schröder

Leonie Marie Venhaus

unseren Seniorinnen & Senioren zum Geburtstag im April

93* Erna Bellersen

85 Willi Dirscherl

90 Antonia Falkenberg

90 Kristine Grabowski

96 Brunhilde Häring

80 Walburga Hauck

85 Maria Heyne

80 Wolfgang Holzem

85 Marlene Janzen

80 Siegfried Jasper

85 Karen Kathe

94 Annemarie Klose

93 Elfriede Kolacny

96 Viktoria Komarowa

80 Jutta König

91 Josef Koschlig

80 Hans-Ulrich Kriesten

85 Hedwig Labuda

85 Mariele Landsmann

85 Gisela Lange

85 Franz Müller

80 Heinrich Pieper

80 Bruno Pospich

93 Wolbert Richter

91 Marta Rogosch

85 Erna Sander

85 Barbara Schäfer

95 Ilse Schnieider

80 Helmut Schühle

85 Christiane Schwanewedel

96 Ursula Soffner

90 Inge Stalling

93 Rosemarie Steins

91 Waltraud Syma

80 Rita Vogel

Bild von rawpixel.com auf Freepik

Das Laurentius Hospiz in Falkenburg, Gemeinde Ganderkesee, befindet sich auf dem Diakoniekonvent.

mit einer eigenen Terrasse mit Blick ins Grüne.

Auch Gäste, die das Bett nicht mehr verlassen können, haben



Es ist ein Ort des Trostes und der Geborgenheit und bietet Platz für neun unheilbar erkrankte Menschen in ihrer letzten Lebensphase.

Im Mittelpunkt steht der Mensch mit all seinen Wünschen und Bedürfnissen. Ziel ist es, Menschen jeden Alters und jeder Konfession bis zuletzt ein Leben in Würde zu ermöglichen. Der Gast soll sich hier zu Hause fühlen und den Tagesablauf mitbestimmen.

Neben den Gastzimmern gibt es im Laurentius Hospiz auch Zugehörigenzimmer.

Die Zugehörigen sind im Hospiz jederzeit willkommen und können nach Absprache mit der Leitung ebenfalls hier übernachten.

Es ist Platz für gemeinsames Essen und Feiern, für Tränen und für Lachen.

Freundliche und helle Farben und eine gemütliche Einrichtung soll den Gästen eine angenehme Wohlfühlatmosphäre und das Gefühl von Geborgenheit bieten.

Ausgestattet ist jedes Gastzimmer

die Möglichkeit Zeit draußen zu verbringen.

Die lichtdurchflutete Wohnküche ist der zentrale Treffpunkt des Hauses. Hier wird gemeinsam gekocht, gelebt, gelacht, aber auch getrauert.

Hier finden Gäste, Zugehörige, Mitarbeiter*innen, Raum für Begegnungen, Gespräche und die individuelle Unterstützung, die jeder benötigt.

Die Mahlzeiten können zu den gewünschten Zeiten entweder im Zimmer, oder in der Wohnküche eingenommen werden.

Im Laurentius Hospiz wird unheilbar erkrankten Menschen eine würdevolle und selbstbestimmte letzte Lebensphase ermöglicht.



Für das Laurentius –Hospiz
Barbara kl. Stüve

Sie werden hier von einem Team aus Pflegefachkräften, ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, Sozialarbeiter*innen, Seelsorge*innen individuell gepflegt und betreut. Für die medizinische Betreuung der Hospizgäste sind die Palliativmediziner*innen des Hospizes zuständig.

Für die Gäste und ihre Zugehörigen entstehen keine Kosten in einem Hospiz.

Die Kranken- und Pflegeversicherungen übernehmen aufgrund gesetzlicher Vorgaben 95% der Kosten. Die restlichen 5% müssen durch Spenden finanziert werden.

Aus diesem Grund benötigen wir Ihre Unterstützung, damit wir auch weiterhin diese wertvolle Arbeit leisten können.

Die Spenden setzen wir für unsere Gäste ein, für die Gestaltung der Zimmer, erweiterte Angebote wie Kunsttherapie, Aroma- Pflege, Erweiterung des Trauerangebotes. Helfen sie uns bei unserem Leitsatz:

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Weitere Informationen finden Sie:
<https://www.hospizfalkenburg.de/>



Bleiben, wenn das Leben geht den Schmerz der Trauer begleiten

Hospiz bezeichnet die bewusste Haltung, dass Sterben, Tod und Trauer zum Leben gehören. Aus dieser Hospizidee ging die Hospizbewegung hervor, die diese Themen auf verschiedene Weise wieder in den gesellschaftlichen Alltag, insbesondere in Medizin und Pflege, integriert. Ziel unserer ambulanten Hospizarbeit ist es, die Lebensqualität von sterbenden Menschen zu verbessern. Seit fast 30 Jahren arbeitet der Hospizdienst Delmenhorst e.V. zum Wohle der Menschen. Er ist mittlerweile eine feste Einrichtung in Delmenhorst, die auf den Schultern einer großen Zahl von ehrenamtlichen und zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen ruht. Wir begleiten schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen zu Hause, in Pflegeheimen und Krankenhäusern. Unsere wichtigste Arbeit ist die Vermittlung von Ehrenamtlichen an eine zu begleitende Person.

Wir legen größten Wert auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung. In Kooperation mit der VHS Delmenhorst werden Kurse für die Qualifizierung zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter:in angeboten. Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab. Im Lauf der Jahre wurde uns auch der hohe Stellenwert der Trauerarbeit bewusst. **Trauernden bieten wir, neben Trauereinzelsprechungen und einer offenen Trauergruppe, jeden ersten Sonntag und jeden dritten Montag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr das Trauercafé an.** Ein zusätzliches Angebot ist die Trauergruppe für Männer. Dort bieten unsere ausgebildeten Trauerbegleiter:innen den Hinterbliebenen einen geschützten Raum, in dem sie über ihren Verlust und ihr verändertes Leben

sprechen können. Hier finden sie Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und ihnen zuhören. Sie finden in diesem Kreis häufig neue Freundschaften, mit denen sie außerhalb dieses Rahmens weiter Kontakt halten. Dies alles gilt auch für das neue Angebot speziell für Menschen die einen Nahestehenden durch Suizid verloren haben.

Neben diesen Hauptaufgaben informiert der Hospizdienst über die Themen „Letzte Hilfe“, Patientenverfügung und Vollmachten, wichtige Vorsorgen für den Fall der

schweren Erkrankung. Der Einsatz für den Hospizdienst Delmenhorst bedeutet vielen Menschen persönlich sehr viel und hat ihr Leben bereichert sowie eine veränderte Sicht auf ihr eigenes Leben gebracht.

Sollten Sie Interesse an unserer Arbeit finden rufen Sie uns unter Tel. 04221-1231688 gerne an. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.hospizdienst-delmenhorst.de.

Jürgen Schurig



Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen 2023

Herzlich Willkommen!

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, neue motivierte und interessierte Hospizbegleiterinnen bei uns begrüßen zu dürfen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungskurses konnten unsere neuen Ehrenamtlichen im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks ihre Zertifikate entgegennehmen.

Wir freuen uns auf euch und die Zusammenarbeit!



Termine 2024



Tanzen im Sitzen

Monat	1. Termin	2. Termin
Januar	11.01.2024	25.01.2024
Februar	08.02.2024	22.02.2024
März	07.03.2024	21.03.2024
April	11.04.2024	25.04.2024
Mai	16.05.2024	30.05.2024
Juni	Fällt aus / Urlaub Heike	27.06.2024
Juli	11.07.2024	25.07.2024
August	08.08.2024	29.08.2024
September	12.09.2024	26.09.2024
Oktober	10.10.2024	24.10.2024
November	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben
Dezember	12.12.2024	Fällt aus / Weihnachten

Bitte auf die Termine schauen
→ kein fester Rhythmus!

Wann: donnerstags (siehe Liste) = 2-mal im Monat

Uhrzeit: 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wo: Malteser Hilfsdienst
Am Grünen Kamp 1B
27749 Delmenhorst

SPENDE 5 Euro (pro Termin für die Sozialen
Dienste wären schön)

Anmeldung: Tel.: 04221 17006
oder per E-Mail unter:
heike.walter@malteser.org

(Fahrdienst ist möglich,
bitte mit anmelden!)



**Mobiler Einkaufswagen
Einkaufshilfe und mehr...**

in Delmenhorst und Ganderkesee

- jeden Dienstag
- für ältere Menschen und Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind aber noch Zuhause oder im Betreuten Wohnen leben
- Kooperation mit Inkoop
- nach dem Einkauf gemütlicher Klön bei Kaffee und Kuchen in der angegliederten Bäckerei
- ehrenamtlicher Dienst engagierter Helferinnen und Helfer der Malteser

Kontakt und Informationen:
Malteser Delmenhorst, Herr Wolfgang Glasow
wolfgang.glasow@malteser.org

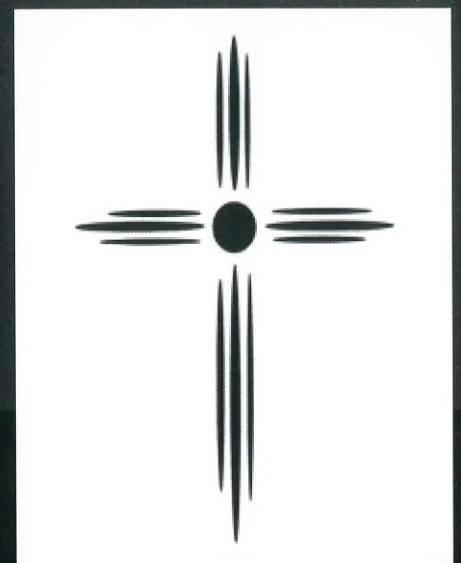
Lange Grabmale

seit über 100 Jahren

Arno Lange GmbH
Wildeshauser Str. 17
27753 Delmenhorst
Tel. (04221) 8 23 34
Fax (04221) 8 73 32
info@arnolange-grabmale.de
www.arnolange-grabmale.de

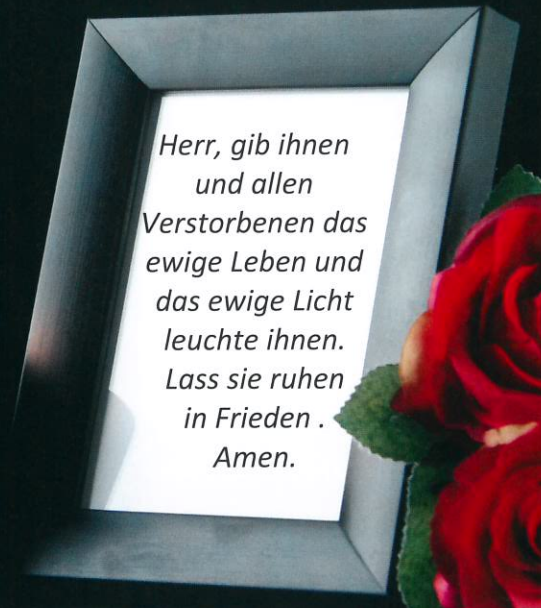
MEISTERBETRIEB

- Individuelle Beratung
- Grabsteine
- Einfassungen
- Abdeckplatten
- Grabschmuck
- Nachschriften
- Servicearbeiten



Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Renate Schütte
Joachim Bäcker
Max Josef Klatzka
Peter Koß
Karl-Heinz Güttler
Irmgard Friedrich



Herr, gib ihnen
und allen
Verstorbenen das
ewige Leben und
das ewige Licht
leuchte ihnen.
Lass sie ruhen
in Frieden.
Amen.

FREUER

Beerdigungsinstitut

Mitglied des Landesfachverbandes Niedersachsen
und im Bundesverband Deutscher Bestatter

Wir stehen seit 3 Generationen im Dienst der Hinterbliebenen.
Tag-, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst. **24h/7 Tage die Woche**
Tel. 04221 14181
www.freuerbestattungen.de

Beerdigungsinstitut Fritz Freuer GmbH & Co. KG Rosenstraße 42 · 27749 Delmenhorst



Christian Krzefski
Leiter Verwaltung

Ein kleiner Gedanke zum Friedhof

Auf den Spuren meiner Vorfahren. Als mich mein Bruder im Jahr 2021 nach Namen, Geschichten, Geburts- & Sterbedaten sowie Fotos unserer Familie fragte, um die Ahnentafel zu vervollständigen, haben wir uns entschieden, einen Verstorbenen zu besuchen.

Gesagt getan. Nach vielen Recherchen war klar, dass uns der Weg nach Belgien führen sollte. Genau genommen nach **Vladslo**, wo sich ein deutscher Soldatenfriedhof für die Gefallenen des 1. Weltkriegs befindet. Der Besuch galt unserem Ur-Großvater und Ur-Ur-Großvater, da auch mein Sohn mit dabei war.

Dies veranlasste mich, über Friedhöfe und deren Bedeutung für uns Hinterbliebenen nachzudenken.

Im Folgenden ein paar kleine Gedanken dazu.

Die Friedhofskultur ist eine wunderbare und faszinierende Tradition, die seit Jahrhunderten existiert und Menschen auf der ganzen Welt berührt. Es ist ein Ort des Gedenkens und der Verbindung mit unseren Vorfahren und geliebten Menschen, die vor uns gegangen sind.

Der Friedhof selbst ist eine symbolische Stätte, die Ruhe und Frieden ausstrahlt. Mit seinen grünen Wiesen, blühenden Blumen und majestätischen Bäumen bietet er einen Ort der Stille und des Rückzugs, an dem wir uns an die Vergangenheit erinnern und unsere eigenen Gedanken sortieren können. Zu diesem Zweck, haben wir in St. Marien im Jahr 2023 Spenden gesammelt und konnten somit **15 neue Sitzbänke für den Friedhof an der Oldenburger Landstraße** kaufen, damit wir Ihnen mehr Gelegenheiten bieten, die Seele baumeln zu lassen.

Die Gestaltung eines Friedhofs ist von kulturellen und religiösen Traditionen geprägt und spiegelt oft die Geschichte und Architektur einer bestimmten Region wider. In Deutschland gibt es beispielsweise viele historische Friedhöfe, die mit kunstvollen Grabsteinen, Denkmälern und Skulpturen geschmückt sind. Diese kunstvollen Details erinnern uns an

Ein kleiner Gedanke zum Friedhof

die Vergänglichkeit des Lebens und die Schönheit der Erinnerung.

Der Friedhof ist auch ein Ort des Zusammenhalts und der Gemeinschaft. Hier treffen sich Menschen, um ihre Trauer zu teilen, sich gegenseitig zu unterstützen und Erinnerungen auszutauschen. Besonders an Feiertagen, wie Allerheiligen oder dem Totensonntag kommen Familien und Freunde zusammen, um ihrer Verstorbenen zu gedenken und sich zu verbinden. Diese gemeinschaftlichen Rituale stärken die Bindungen zwischen den lebenden Menschen und schaffen ein Gefühl der Verbundenheit über den Tod hinaus.

Darüber hinaus sind Friedhöfe ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes einer Stadt oder Region. Sie sind oft historische Schätze, die Geschichten vergangener Zeiten und bedeutender Persönlichkeiten erzählen. Besuche auf Friedhöfen können zu einer Reise in die Vergangenheit werden, bei der man mehr über die lokale Geschichte, die Kunst und die Kultur erfährt.

Die Friedhofskultur lehrt uns auch wichtige Lektionen über das Leben und die Vergänglichkeit. Sie erinnert uns daran, dass unser eigenes Dasein begrenzt ist und wir jeden Moment schätzen sollten. Sie ermutigt uns, über das Hier und Jetzt hinaus zu denken und darüber nachzudenken, welches Vermächtnis wir hinterlassen möchten.

Die Friedhofskultur ist ein Ort des Trostes und der Heilung. Sie gibt uns Raum, unsere Trauer auszudrücken, Abschied zu nehmen und Frieden zu finden. Gleichzeitig erinnert sie uns daran, dass der Tod ein natürlicher Teil des Lebens ist und dass wir in unserer Endlichkeit gemeinsam verbunden sind.

Insgesamt ist die Friedhofskultur eine wertvolle Tradition, die uns daran erinnert, wohin wir gehen und woher wir kommen. Sie bietet Raum für Trauer, Erinnerungen und Gemeinschaft und lehrt uns wichtige Lektionen über das Leben und die Vergänglichkeit. Lasst uns diese wunderbare Kultur schätzen und pflegen, damit wir uns immer mit unseren Vorfahren und geliebten Menschen verbunden fühlen können, egal wo wir sind.

Falls Sie auch etwas Spenden möchten um unsere Gedenkstätten zu erhalten lautet die Konto-Nr.:

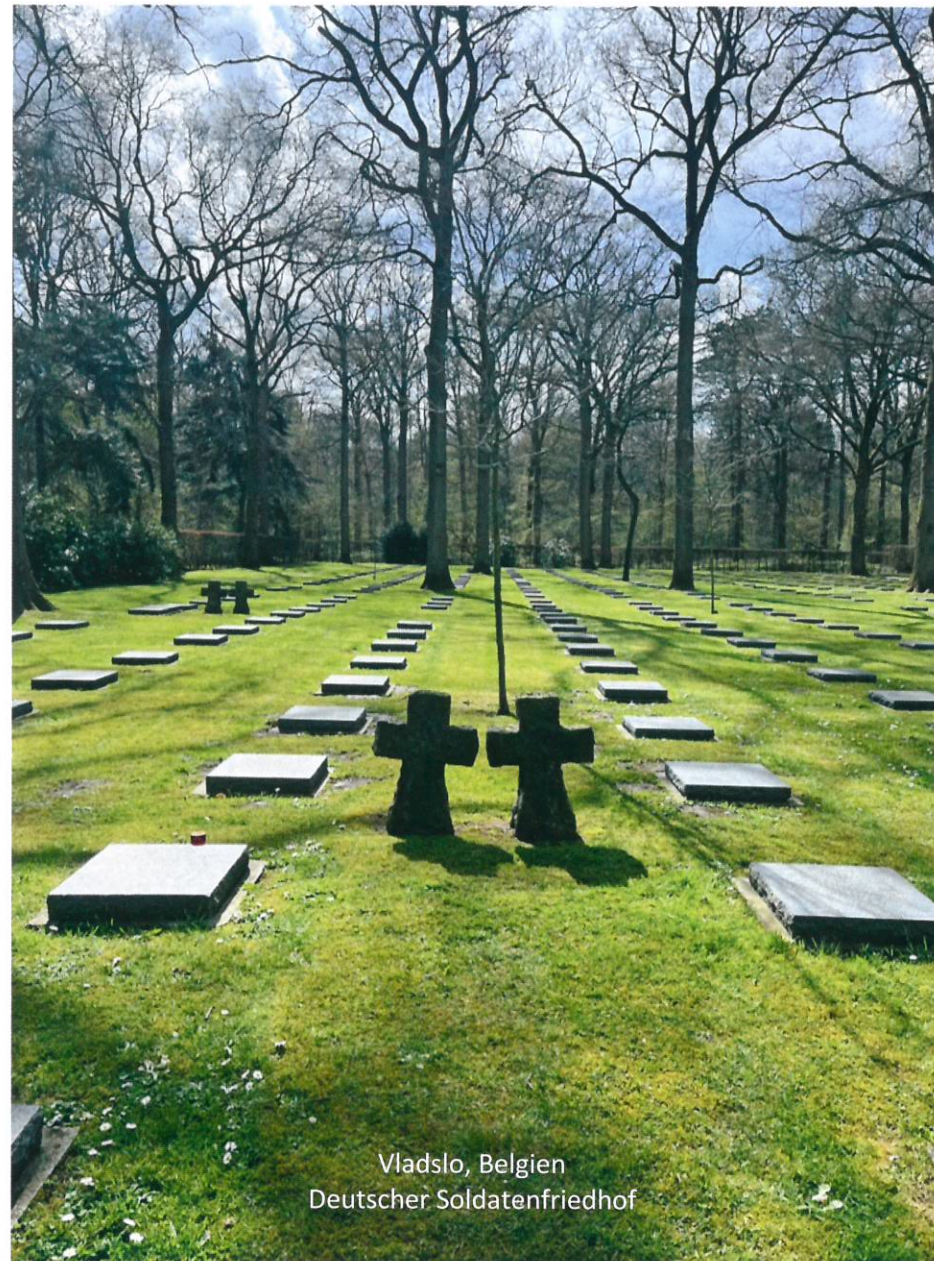
DE89 4006 0265 0002 3552 04

Kontoinhaber: kath. Kirchengemeinde St. Marien Delmenhorst

Betreff: Gräberdenkmahl

Vielen Dank.

Christian Krzefski



Vladslo, Belgien
Deutscher Soldatenfriedhof



Oldenburger Landstraße
Katholischer Friedhof



Oldenburger Landstraße
Deutscher Soldatenfriedhof

Was passiert mit unserm Kreuz auf dem Friedhof.

Ein Artikel von Hans-Georg Frenzel

Im Herbst letzten Jahres besuchte der Specht das große, zentrale Holzkreuz auf unserem Friedhof und fand die Gegebenheiten sehr einladend, sich einmal über das Innenleben in diesem Kreuz zu informieren. So machte er sich ein Loch in der Fuge des Querbalkens und räumte alles heraus, was ihn so störte und das waren morsche Holzspäne.



Den Mitarbeitern des Friedhofs fiel das rege treiben des Vogels auf und man ging intensiv den Ursachen auf den Grund. Der Befund dieser Untersuchungen war schließlich, dass sich im Laufe der Jahre die Natur ihren Anteil zurückerober und sowohl der kreuzesstamm, als auch der Querbalken, vollkommen morsch waren und die Standfestigkeit nicht mehr gegeben. Da Gefahr im Verzuge war, wurde der Bereich großzügig abgesperrt und die Erstellung eines neuen Kreuzes in Auftrag gegeben.

Am 21. Februar war es schließlich soweit und die Zimmerleute begannen mit der Arbeit das Kreuz abzubauen. Da Teile der Verankerung bis unter die Deckplatte des Sockels gingen, musste auch diese entfernt werden um an die Schrauben heran zu kommen. Zurück blieb lediglich das Gerüst für die Demontage- und Montagearbeiten.

Da dabei der Korpus des Kreuzes, eine Skulptur des Bildhauers Hans Driver aus Bad Godesberg aus dem Jahre 1961, abgenommen werden musste, wurde auch diese einer eingehenden Begutachtung unterzogen. Anschließend wurde ein Tischler beauftragt, die dabei festgestellten morschen Schadstellen zu ersetzen und die Skulptur anschließend neu zu konservieren, damit auch dieses schöne Stück die nächsten Jahre gut geschützt übersteht.

Am ... schließlich wurde das neue Kreuz angeliefert und aufgebaut. Nach einer anschließenden Behandlung des Holzes konnte dann der aufgearbeitete Korpus wieder in Position gebracht werden. Somit ist die Standfestigkeit gewährleistet und das Kreuz strahlt wieder in der bekannten Form.

Wir hoffen durch die Auswahl eines festeren Werkstoffes eine Lösung gefunden zu haben, die für die nächsten Jahrzehnte eine haltbare Lösung darstellt, auf dass das Kreuz noch viele Jahre das zentrale Symbol auf unserem Friedhof darstellt, genauso wie am Tage der Einweihung.



Beerdigung und Grab

Wie soll man sich da entscheiden?

Oder: Ich verstehe das alles nicht!



Wird man plötzlich mit den Tod eines Angehörigen konfrontiert, steht man vor der Entscheidung: Wie soll der Tote beigesetzt werden? Was wollte der Verstorbene selbst?

Sarg oder Urnenbestattung? – Einzel- oder Gemeinschaftsgrab? – Wahl- oder Reihengrab?

Bestattungsverfügung nutzen

Sicherlich wird der beauftragte Bestatter gerne beratend bei der Entscheidung behilflich sein. Hilfreich ist es auch, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten entsprechende Wünsche geäußert und schriftlich formuliert hat. Eine Auseinandersetzung mit dieser Frage scheint „weit weg“ zu sein oder ist zuerst unangenehm. Aber es kann auch wie eine Befreiung sein, wenn man sich mit dem Ehepartner, mit der Familie oder Freunden darüber einmal ehrlich und offen ausgetauscht hat. Unser Friedhofsausschuss hat als Hilfe für so ein Gespräch eine „Bestattungsverfügung“ entworfen, mit der man seine Wünsche für die Beerdigung besprechen und festhalten kann. Das Formular ist über unsere Homepage verfügbar unter www.st-marien-delmhorst/einrichtungen/friedhoeft, es kann auch über das Pfarrbüro bezogen werden.

Warum ein Grab auf dem katholischen Friedhof?

Das Grab ist für Angehörige (auch mit dem Bus) gut erreichbar. Bei der Frage nach Beerdigung und Grab, sollte man eines beachten: Das Grab ist nicht nur für den Verstorbenen sondern auch für die Angehörigen wichtig. Gerade in der ersten Zeit der Trauer oder an besonderen Gedenktagen ist es für viele Hinterbliebene enorm wichtig, das Grab – auch täglich – zu besuchen.

Der Friedhof ist ein Ort für die Lebenden und für die Hoffnung. Auf unserem Friedhof sind Begegnungen möglich, Angehörige können dort verweilen und sich treffen. Auf dem Friedhof feiern wir als Pfarrei Gottesdienste, z.B. bei der Gräbersegnung zu Allerheiligen und Allerseelen oder bei der Lichterandacht am Hl. Abend. Dazu finden sich immer wieder Gedankenimpulse und Gebetsanregungen auf dem Friedhof verteilt. Über die Sommermonate gibt es das „offene Ohr“, wenn Haupt- und Ehrenamtliche der Pfarrei dienstags für einen kurzen Schnack oder ein tieferes Gespräch zur Verfügung stehen.

Viele mögliche Grabformen – nur nicht anonym

Zentraler Kern des christlichen Glaubens ist der Glaube an die Auferstehung Christi, zentraler Gehalt des kirchlichen Begräbnisses ist die Hoffnung, dass der Verstorbene als Person jetzt bei Gott weiter lebt. Als Ausdruck dieser persönlichen Würde über den Tod hinaus gilt ein Grab, das mit dem Namen des Verstorbenen versehen wird und das dann ein Ort der Trauer und des Gedenkens für die Angehörigen werden kann.

Deshalb werden Sie auf unserem Friedhof keine anonymen Gräber finden, wohl aber ein breites Angebot verschiedener Grabformen, die wir hier vorstellen wollen.

Urnenbestattungen

Sargbestattung;



Urnen-Reihengrabstelle 25 Jahre, ohne Grabmal
Urnen-Wahlgrabstelle für 2 bzw. 4 Urnen, 30 Jahre, ohne Grabmal
Urnenreihenrasengrabstelle mit Grabmal, Pflegefreies Einzelgrab, Grabfeld
Urnengrabstelle im Gemeinschaftsfeld mit Namenschild, Grabfeld Bachlauf
Urnenreihenrasengrabstelle im Baumfeld mit Namenschild, Waldbestattung

Erd-Reihengrabstelle, 25 Jahre, ohne Grabmal
Kinder-Erd-Reihengrabstelle, 25 Jahre, ohne Grabmal
Erd-Wahlgrabstelle für 1 bzw. 4 Beisetzungen, 30 Jahre, ohne Grabmal
Erd-Reihen-Rasengrabstelle ohne Grabmal, Pflegefreies Einzelgrab, Grabfeld
Erd-Reihen-Rasengrabstelle mit Grabmal, Pflegefreies Einzelgrab, Grabfeld

Der Unterschied zwischen Reihengrab und Wahlgrab.

Das **Wahlgrab** stellt die **klassische Familiengrabstelle** dar, wie sie z.B. einmal vor Generationen erworben wurde und in denen über die Jahre die verstorbenen Familienangehörigen beigesetzt werden. Sollte man sich heute für eine Wahlgrabstelle entscheiden, wenn etwa der Ehemann verstorben ist und die Ehefrau in der gleichen Grabstelle bestattet werden möchte, so stehen diverse Grabfelder auf dem Friedhof zur Auswahl.

Üblich sind 2er und 3er Wahlgrabstellen, es geht aber auch größer. Bei jeder neuen Beisetzung wird eine Gebühr erhoben, die die Ruhezeit von 30 Jahren wieder garantiert. Ist die letzte Beisetzung vor 5 Jahren erfolgt, so zahlt man die aktuelle Wahlgrabgebühr für die abgelaufenen 5 Jahre. Sind seit der letzten Beisetzung 30 Jahre ins Land gegangen und es soll die nächste Beisetzung erfolgen, so fällt die Gebühr für 30 Jahre an. Ebenso wenn man die Grabstelle als Familiengrabstelle erhalten möchte.



Foto: Wahlgrabstelle

Wahlgrabstellen stehen in den entsprechenden Grabfeldern für Urnen- als auch für Erdbestattungen zu Verfügung. Auf einer Wahlgrabstelle für Erdbestattungen können selbstverständlich auch Urnen die letzte Ruhestatt finden.

Reihengrabstellen haben dagegen eine Laufzeit von 25 Jahren. Ein Neuerwerb dieser Grabstelle ist lt. Friedhofssatzung nicht beabsichtigt bzw. möglich, so dass nach der Ruhezeit die Reihengrabstelle wieder abgeräumt werden muss. Reihengrabstellen stehen sowohl für Urnen- als auch für Erdbestattungen in den entsprechenden Grabfeldern zur Verfügung

Seinerzeit war es so geregelt, dass es typische Reihengrabfelder gab, in den die Beisetzungen in Einzelgrabstellen schön der Reihe nach erfolgten. Eine Platzwahl war nicht möglich Nach Ablauf der Ruhezeit von 25 Jahren wurden die Grabfelder entsprechen abgeräumt und standen für die Neubelegung wieder zur Verfügung.

In der heutigen Zeit ist es möglich, dass man auch auf diversen Wahlgrabfeldern eine Reihengrabstelle erwerben kann.

Grabpflege oder Pflegefrei?

Viele schrecken vor der Grabpflege über einen so langen Zeitraum zurück. Das führt oftmals zu der Entscheidung die Beisetzung in einem pflegefreien Grabfeld zu wählen. In diesem Falle kümmert sich das Friedhofspersonal um die Anpflanzung der Grababdeckung, in den meisten Fällen handelt es sich dann um Rasen, und die anschließende Pflege.

Andererseits stehen mehrere Friedhofsgärtnereibetriebe zur Verfügung, die sich um die Bepflanzung und Grabpflege der Grabstellen kümmern, so dass sichergestellt ist, dass es immer ordentlich aussieht.

Schließlich kann man, mit einmaliger Zahlung des anfallenden Betrages, einen Pflegevertrag mit einer Treuhandstelle für Dauergrabpflege abschließen, die sich über die Laufzeit um die regelmäßige Bepflanzung und Grabpflege kümmern und diese durch Kontrollen auch sicherstellen.



Welche Formen der pflegefreien Grabstellen gibt es überhaupt?

Am Anfang war nur ein Grabfeld im oberen Teil des Friedhofes geplant, auf dem pflegefreie Urnen- und Erdgrabstellen als Rasengrabstellen angeboten werden sollten. Die Ruhezeit beträgt hier, wie bei allen Reihengräbern, 25 Jahre. Der Erwerb einer solchen Grabstelle beinhaltet, neben den üblichen Nutzungskosten, eine Grabplatte mit dem Namen, sowie Geburts- und Sterbedatum, die Einsaat von Rasen und schließlich die freie Pflege der Grabfläche durch das Personal des Friedhofs. Um diese Gräber pflegen zu können ist es aber erforderlich, dass auf die Ablage jedweden Grabschmucks z.B. Blumen oder Kerzen, verzichtet wird, damit die Gärtner ungehindert das Gras mähen können. Für die Ablage der Grabbeigaben steht zentral eine dafür ausgewiesene Stelle zur Verfügung.



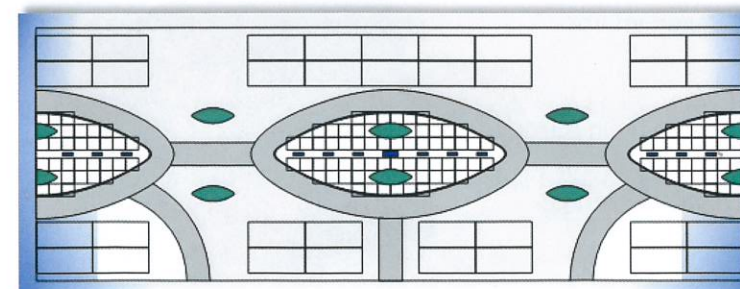
Leider halten sich viele der Angehörigen nicht an diese Bedingung, die mit dem Nutzungsvertrag unterschrieben wurde, was zu erheblichem Mehraufwand führt. Im Gegenteil. Wurden die Beigaben abgeräumt werden das Friedhofspersonal oft noch beschimpft, ein Verhalten was in dieser Form nicht akzeptabel ist.

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde dann ein weiteres pflegefreies „Urnen-Gemeinschaftsfeld“ eingerichtet in deiner Anlage mit einem symbolischen Bachlauf des Lebens. Hier werden ausschließlich Urnen in Grabfeldern beigesetzt und die Namen der Verstorbenen auf Tafeln, die an zentralen Stelen befestigt werden, genannt.

Der Erwerb einer solchen Grabstelle beinhaltet die Namenplatte sowie die Pflege der Anlage. Ruhezeit ist auch hier 25 Jahre.

Im Herbst 2023 wurde ein neues, zusätzliches Urnen-Gemeinschaftsfeld eingeweiht unter dem Motto: Beisetzung unter Bäumen. Die Beisetzung erfolgt der Reihe nach und die Namen der beigesetzten Personen werden auf Bronze-Weinblättern an den 6 dort aufgestellten Serpentinfelsen befestigt.

Schließlich gibt es auch Reihengrabstellen, die, als Rasengrabstellen, ebenfalls pflegefrei sind. Hier erfolgt die Raseneinsaat nach der Beisetzung und die Angehörigen kümmern sich selbst um die Aufstellung eines individuellen Grabdenkmals. Die Pflege des Grabes obliegt dann über die Ruhezeit dem Friedhofspersonal.



Derzeit in Planung ist ein Grabfeld nach dem Motto „**Garten der Erinnerung**“, dass für die Angehörigen pflegefrei ist und über die Ruhezeit von Friedhofsgärtnern bepflanzt und gepflegt wird. So ist sichergestellt, dass die Grabfläche immer sauber und ordentlich gehalten wird. Für die Finanzierung ist der Vertragsabschluss mit der Treuhand für Dauergrabpflege erforderlich.

Die dort hinterlegte Summe wird für die Pflege und Bepflanzung der Grabanlage über die gesamte Ruhezeit genutzt. Die Treuhandgesellschaft besichtigt diese Grabanlage regelmäßig und stellt so sicher, dass die pflege auch korrekt ausgeführt wird.

Auch für bestehende Wahl- und Reihengrabstellen besteht die Möglichkeit diese Grabstellen für die Angehörigen pflegefrei zu machen, indem man entweder einen Friedhofsgärtner beauftragt, der dann halbjährlich dem Auftraggeber die ausgeführten Arbeiten in Rechnung stellt, oder man wendet sich an die Treuhand für Dauergrabpflege, die dann, nach einer einmaligen Zahlung, für den Rest der Ruhezeit die Grabpflege sicherstellt.



Friedhofsprojekt der Pfarrei St. Marien – Wir haben ein Ohr für Sie

Es ist ein recht stiller Ort, unser Friedhof an der Oldenburger Landstraße. Vögel zwitschern, ein Buntspecht klopft, Eichhörnchen flitzen durch die Baumkronen. Hektik und Stress bleiben draußen. Rundherum wird gepflanzt und geharkt. Doch der Schein purer Idylle trügt. Beim Jäten von Unkraut und beim Gießen der Blumen ist sie bei manchem Friedhofsbesucher plötzlich da: diese unsägliche Traurigkeit.

Das Vermissen und die Erinnerung haben hier ihren Platz im Leben der Zurückgebliebenen. In Trauer und Hilflosigkeit, aber auch bei den vielen schönen Erinnerungen, wollen wir an der Seite der Menschen sein.

Als Gruppe nehmen wir uns einmal wöchentlich, am Dienstag von 16.00h bis 18.00h, Zeit für Gespräche auf dem Friedhof.

Zu uns gehören ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und das Seelsorgeteam der katholischen Kirchengemeinde. Jeweils zu zweit, sitzen wir

mit einem Getränk vor der Kapelle und warten - bei Regen im Vorraum der Kapelle.

Es braucht kein Telefon, kein Büro und auch keinen Termin für ein Gespräch. Einfach dazusetzen genügt.

Ab Ende Mai bis Ende August sind wir wieder für Sie da. Vielleicht treffen wir uns dort?

Wir würden uns freuen. Ihre Sabine Ciomber-Günther, Pastoralreferentin und das ganze Team von „Wir haben ein Ohr für Sie“

Wir haben
ein Ohr
für Sie

St. Marien
Katholische Kirche
in Delmenhorst
und Ganderkesee



Sabine Ciomber-Günther
Pastoralreferentin



GRABMALE
HERBERT DIETRICH
Meisterbetrieb

Grabmale • Bildhauerei
Restauration • Bau



Rudolf-Diesel-Straße 15
27777 Ganderkesee
Telefon: 04222 - 70 544

www.grabmale-dietrich.de

Grabmale WALTER

Seit
1892

Klaus Walter e.K.
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 824 64
GrabmaleWalter@web.de
www.Grabmale-Walter.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-13 Uhr
14-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

°Urnenanlagen
°Grabsteine für
Rasenstellen
°Familiensteine
°Abdeckplatten
°Schlusssteine
°Nachschriften
°Richtarbeiten
°Entsorgung
°Grabschmuck
°und mehr...

Johann Oetken

Beerdigungsinstitut
Inhaber: Kai Oetken



Der Tod eines geliebten Menschen kommt meistens sehr überraschend und oft viel zu früh. Lassen Sie sich in diesen schweren Tagen von uns begleiten. Wir nehmen uns viel Zeit, um Ihnen in einer schwierigen Lebensphase zur Seite zu stehen und Sie zu unterstützen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Ihnen Raum und Zeit für Ihren persönlichen Abschied zu geben.

Gerne realisieren wir Ihre Wünsche für eine individuelle Gestaltung der Abschiednahme und Trauerfeier. Auf der persönlichen Gedenkseite geben wir Ihnen die Möglichkeit, den Weg der Trauer gemeinsam mit der Familie und Freunden zu gestalten- zu jeder Zeit und von jedem Ort aus. Mit unserem Formalitätenportal können Sie mühelos Abmeldungen von zu Hause aus vornehmen.

Kai Oetken führt in der vierten Generation das Beerdigungsinstitut Johann Oetken.

Als engagiertes Familienunternehmen sind wir an 365 Tagen rund um die Uhr für Sie da.



Wir sind in schweren
Stunden für Sie da!

Am Glockenstein 12
27777 Ganderkesee
Tel. 0 42 22 / 23 49

Stedinger Straße 17
27777 Bookholzberg
Tel. 0 42 23 / 38 03 41

Stedinger Straße 45
27809 Lemwerder
Tel. 0 421 / 522 888 48

www.johann-oetken.de
info@johann-oetken.de

Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung
Friedwald
Ausführung sämtlicher
Dienstleistungen
Bestattungsvorsorge



Name:Geb. Datum:

Adresse:

ALS LETZTE RUHESTÄTTE WÜNSCHE ICH

☐ Friedhof ☐ Seebestattung

Ort / Anschrift:

Es besteht ein Grab-Nutzungsvertrag / Familiengrab ☐ Nein ☐ Ja, Grab-Nr.:

MIT DER BESTATTUNG SOLL BEAUFTRAGT WERDEN

Firma: Bestattungsvertrag: ☐ Ja ☐ Nein

MEINE WÜNSCHE ZUR BEISETZUNG

☐ Erdbestattung / Sarg ☐ Einäscherung / Urne

☐ Reihengrabstätte (25 Jahre ohne Verlängerungsoption)

☐ Wahlgrabstätte (30 Jahre mit Verlängerungsoption)

☐ Grab mit Pflege ☐ Grab ohne Pflege

Wünsche zum Sarg / Urne:

Wünsche zur Grab-Gestaltung:

Wünsche zum Grabstein:

Wünsche zur Kleidung:

MEINE WÜNSCHE FÜR DIE TRAUERFEIER

☐ In aller Stille ☐ Bekanntgabe in der Zeitung | Besteht eine Gästeliste: ☐ Ja ☐ Nein

☐ Requiem vor der Beisetzung in folgender Kirche:

☐ Andacht in der Friedhofskapelle:

Musik:

Blumen:

Sonstiges:

Ort, Datum

Unterschrift